

B-5

HARVARD UNIVERSITY.



LIBRARY
OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY

61.230

GIFT OF

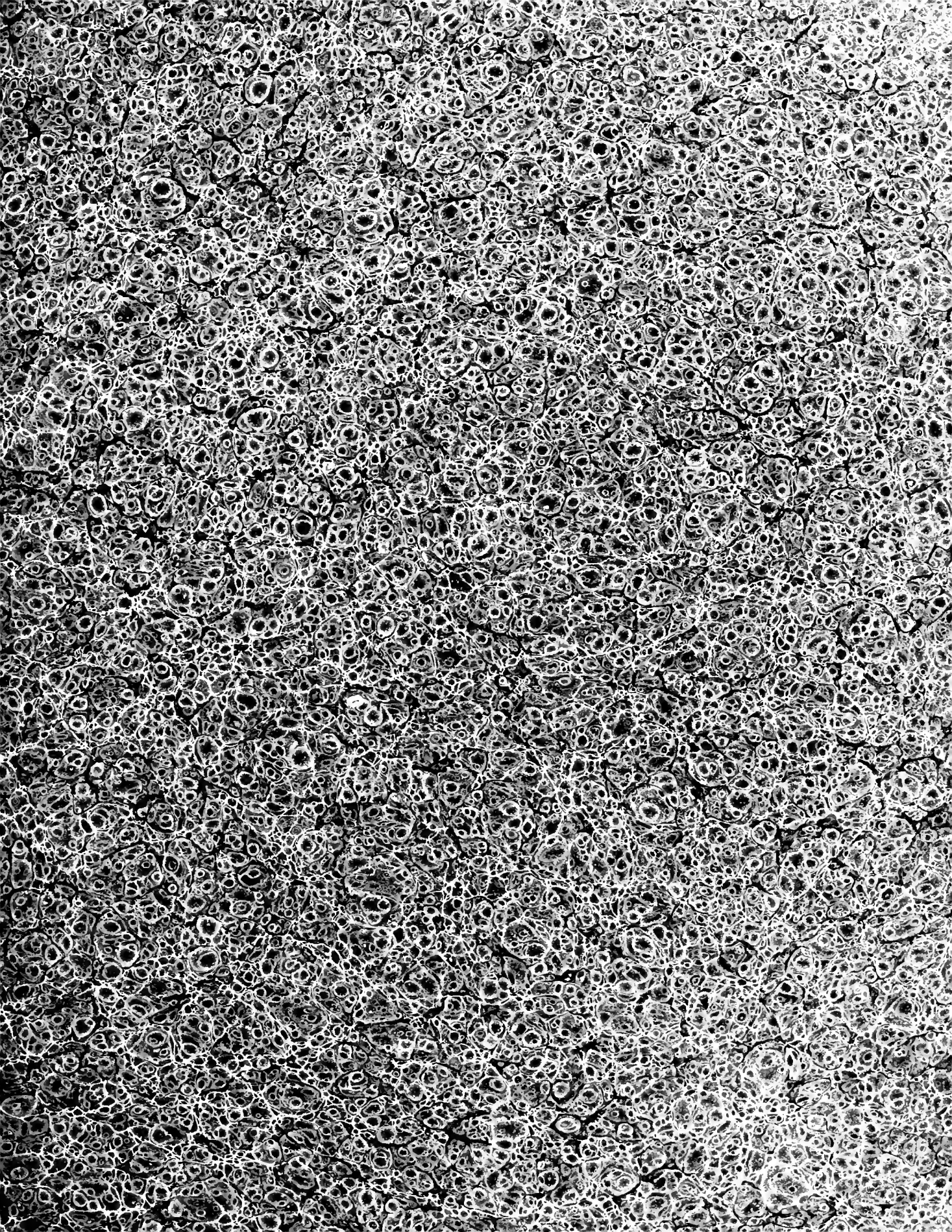
Harvard college library

March 22, 1923.



BOUGHT WITH
THE BEQUEST OF
JAMES BROWN,
OF WATERTOWN.

Recd 10 June, 1858.



MAR 22 1923

NEUE CLASSIFICATION
DER
REPTILIEN
NACH IHREN
NATÜRLICHEN VERWANDTSCHAFTEN.

NEBST
EINER VERWANDTSCHAFTS-TAFEL UND EINEM VERZEICHNISSE DER REPTILIEN-
SAMMLUNG DES K. K. ZOOLOGISCHEN MUSEUM'S ZU WIEN.

VON

Leopold

L. I. FITZINGER.

WIEN, 1826.

IM VERLAGE VON J. G. HEUBNER.

SEINER HOCHWOHLGEBOREN

DEM

HERREN

D. CARL VON SCHREIBERS,

der österreichischen Erblande Ritter und Landstande in Nieder - Oesterreich, k. k. n. ö. Regierungs - Rathe und Director der k. k. Hof-Naturalien-Cabinete; Mitglieder der medicinischen Facultät zu Wien und der k. k. Landwirthschafts - Gesellschaften zu Wien und Grätz; der königl. Academie der Wissenschaften zu München; der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen; der königl. Academie der Wissenschaften zu Dublin in Irland; der ehemals kaiserl. Leopoldinisch - Carolinischen Academie der Naturforscher zu Bonn; der königl. Academie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt; der Societät der medicinischen Facultät und jener für National-Industrie, dann der philomatischen Gesellschaft zu Paris; der Gesellschaft für Künste und Wissenschaften zu Lille; der kaiserl. Gesellschaft der Naturforscher zu Moscow; der Academie für Naturwissenschaften zu Philadelphia in Nord - Amerika; der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin, und der naturforschenden Gesellschaften zu Jena, Leipzig, Hanau, Marburg; der mineralogischen Gesellschaften zu Jena, Petersburg, Dresden; der Werner'schen Societät für Naturkunde zu Edinburg; der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt am Main; der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden; der physisch - medicinischen zu Erlangen und der pharmaceutischen zu St. Petersburg; der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn; der kaiserl. Gesellschaft des Ackerbaues zu Moscow, der Societät für Forst- und Jagdkunde zu Dreissigacker u. s. w. Mitglieder, und der mineralogischen Societät zu Jena ordentlichem Assessor,

aus inniger Verehrung

gewidmet

vom Verfasser.

Hochwohlgeborner Herr!

Sie waren es, der mir schon in früher Jugend den Keim zur Liebe für Naturwissenschaft einpflanzte, durch Sie ward ich angeregt Erpetologie und Ichthyologie zum Hauptgegenstande meines Studiums zu wählen, zwei Zweige der Naturgeschichte in welchen noch vieles zu thun erübriget. Mit der grössten Liberalität gestatteten Sie mir die Untersuchung und Benützung der reichen kaiserl. Sammlungen, mit der grössten Zuverlässigkeit unterstützten Sie mich in allen meinen Unternehmungen und gaben mir alle Hülfquellen an die Hand, deren ich benöthigte. An Ihrer Seite und unter Ihrer einsichtsvollen Leitung habe ich mir alle jene Kenntnisse erwor-

ben, welche mich in den Stand setzen als Schriftsteller in diesen Fächern aufzutreten. Wem sollte ich daher dieses Werkchen zueignen als Ihnen, der Sie an meiner naturhistorischen Laufbahn den grössten Antheil nahmen. Möchten Sie hierin das Bestreben erkennen, Ihnen einen schwachen Beweis meiner Dankbarkeit und Achtung zu geben.

L. I. Fitzinger.

V O R R E D E.

Das höchste Ziel jedes Naturforschers ist ein natürliches System, ein System in welchem die Naturgegenstände nach ihrer grössten Aehnlichkeit, nach ihren natürlichen Verwandtschaften an einander gereiht sind. Ein solches System gibt uns ein getreues Bild von dem allmählichen stufenweisen Fortschreiten der Natur in Worten ausgedrückt. Die grösste Schwierigkeit zur Erreichung dieses Zweckes liegt in der richtigen Auswahl der Kennzeichen und in der richtigen Bestimmung ihres Ranges, und wie leicht es sey hierbei in künstliche Methoden zu verfallen, weiss jeder, der sich mit natürlichen Classificationen abgegeben hat. Noch immer vermissen wir in der Erpetologie ein System, das den Forderungen, welche man an ein natürliches System stellen kann, vollkommen entspräche, und das einzige, welches man noch am ersten so nennen könnte, ist jenes von Oppel, welches aber mit den Fortschritten, welche in der Erpetologie seitdem gemacht wurden, nicht mehr im Einklange steht. Ich habe es daher versucht mich an dieses Werk zu wagen, und übergebe hiermit der wissenschaftlichen Welt das Resultat vieljähriger Untersuchung.

Der Liberalität des k. k. n. ö. Regierungs-Rathes und Directors des k. k. naturhistorischen Museum's Herrn Carl Ritter von Schreibers verdanke ich die Gelegenheit eine der reichsten und vollständigsten Sammlungen in der Welt, jene am k. k. naturhistorischen Museum zu Wien untersuchen zu können. Durch die überaus interessanten Mittheilungen Seiner Durchlaucht des Prinzen Maximilian von Wied-Neuwied, des Herrn Directors Lichtenstein zu Berlin, des Herrn Conservators Boie zu Leyden, des Herrn Professors Gravenhorst zu Breslau, des Herrn Professors Leuckart zu Heidelberg, und meines verewigten Freundes Dr. Hemprich aus Berlin, erhielt ich reichliche Unterstützung in meinem Unternehmen, und gebe dafür hier öffentlich meinen Dank zu erkennen. Ich ward hierdurch in den Stand gesetzt die Angaben früherer Naturforscher prüfen, selbe hie und da berichtigen und mein Vorhaben guten Muthes in Ausführung bringen zu können. Ich wählte die analytische, dichotomische Methode, welche Dumeril in seiner „Zoologie analytique“ mit dem besten Erfolge anwendete. Jeder Tabelle fügte ich einen Commentar bei, der meine Ansichten rechtfertiget und über die Verwandtschaften der Gat-

tungen Aufschluss gibt. Zur leichteren und deutlicheren Uebersicht habe ich auch eine Verwandtschafts-Tafel beigefügt.

Da wir bisher bei der Classe der Reptilien noch immer eine deutsche Nomenclatur der Gattungen vermissen und die wenigen bereits bestehenden deutschen Gattungsnamen zu unbestimmt und zusammengesetzt sind, so habe ich versucht, um jede Verwirrung zu beseitigen, nach Art der französischen und englischen Naturforscher die lateinischen Gattungsnamen auch im Deutschen zu gebrauchen und in deutsche Ausgänge zu bringen, wesshalb sie auch den lateinischen Namen beigelegt sind. Diejenigen Gattungen, welche ich nicht selbst zu untersuchen Gelegenheit fand, habe ich mit einem Sternchen bezeichnet.

Als Anhang fügte ich noch ein Verzeichniss der reichen Reptilien-Sammlung des k. k. naturhistorischen Museum's zu Wien bei, welche ich während eines Zeitraumes von neun Jahren besorgte und die von mir selbst bestimmt und nach diesem meinem Systeme geordnet wurde.

In der Annahme der specifischen Namen bin ich bei jeder einzelnen Gattung denjenigen Autoren gefolgt, von welchen wir entweder hierüber Monographien besitzen oder welche das meiste Licht über selbe verbreitet haben. Die von mir bereits beschriebenen Arten sind mit einem m (mihi) bezeichnet, eben so jene, welche zwar von anderen Autoren schon beschrieben waren, nach meiner Ansicht aber in eine andere Gattung fielen. In einem solchen Falle fügte ich jederzeit dasjenige Synonym bei, von welchem ich den specifischen Namen entlehnte.

Ganz neue Arten sind mit einem M (Mihi) bezeichnet, mit Ausschluss jener, welche von den kaiserl. österreichischen Naturforschern in Brasilien entdeckt wurden und welche bis zur weiteren Bekanntmachung von Seite der Entdecker, einstweilen unter der Bezeichnung Mns. Vindob. aufgeführt erscheinen.

Eine Beifügung von Diagnosen hielt ich aus dem Grunde für entbehrlich, weil diese neuen von mir benannten Arten eben so wie die Hemprich'schen, dessen Schriften mir als ein Erbtheil zufielen, ehestens von mir werden beschrieben werden.

Die von meinem Freunde Herrn Boie benannten Arten sollen nächstens in einem besonderen Werke erscheinen, das unter dem Titel „Erpétologie de Java“ an's Licht treten wird.

In wie ferne es mir gelungen ist dem vorgesteckten Ziele mich zu nähern, überlasse ich der gründlichen Beurtheilung meiner Leser, und habe ich auch gleich nicht etwas vollkommenes geliefert, so hoffe ich doch wenigstens der Wahrheit ziemlich nahe gekommen zu seyn.

Wien am 4. Junius 1826.

Der Verfasser.

REPTILIA. Reptilien.

VASA IN APPARATU CONTINUO. SKELETON. PULMONES. SANGUINIS
CIRCULATIO DUPLEX IMPERFECTA.

Reptilien sind alle jene Thiere, welche ein in sich geschlossenes Gefäßsystem, Skelet, Lungen, und unvollkommen doppelten Kreislauf haben. Als Nebencharaktere sind noch anzuführen, rothes kaltes Blut, keine Brüste, weder Haare noch Federn, und zähes Leben. Sie nehmen den dritten Rang in der Reihe der Thierclassen ein, und stehen in der Mitte zwischen Säugethieren, Vögeln und Fischen. Aristoteles setzte sie in zwei verschiedene Abtheilungen seiner ersten Classe ζῷα ἐναίμα (Thiere mit Blut), welche er τετραπὺδα ὠπώκα (vierfüssige eyerlegende), und ἀπὸδα τὰ μὲν ἀπτερυχία, ὄφεις (fusslose aber ohne Flossen, Schlangen), nannte. Plinius hatte sie unter seinen beiden Abtheilungen Terrestria (auf dem Lande lebende), und Aquatilia (im Wasser lebende), mit Thieren aus allen Classen zusammengeworfen, und Isidor von Sevilla brachte sie unter den Benennungen Serpentes et Dracones (Schlangen und Drachen), und Pisces (Fische), gleichfalls mit Thieren aus anderen Classen und fabelhaften Geschöpfen, in eine und dieselbe Abtheilung. Ein gleiches that Albertus Magnus, der sie in drei Abtheilungen versetzte, Pisces (Fische), Serpentes, omnes reptantes vermes et hujusmodi insecta (Schlangen, alles kriechende Gewürm und dergleichen Ungeziefer), und Animalia exsanguia (blutlose Thiere)! — Ebenso stellte sie Gessner in den Abtheilungen Quadrupeda ovipara (eyerlegende Quadrupeden), Pisces et omnia Aquatilia (Fische und sämtliche Wasserthiere), und Dracones et Serpentes (Drachen und Schlangen), mit Thieren aus anderen Classen und fabelhaften Gebilden zusammen. Wotton war der Erste, der die Fabeln verbannte, und die Reptilien in eine Classe vereinigte, die er Lacertae oviparae et Serpentes (eyerlegende Eidechsen und Schlangen), nannte. Aldrovand, die Fabeln seiner Vorgänger wieder aufnehmend, trennte sie auch wieder in zwei Classen, Quadrupeda ovipara (eyerlegende Quadrupeden), und Dracones et Serpentes (Drachen und Schlangen). Mit Ray geschah jener kräftige Schritt, die Fabeln aus der Naturgeschichte für immer zu verbannen. Er verschmolz die Reptilien wieder in eine Classe, die er mit dem Namen Quadrupeda depilata et Serpentes (haar-

lose Quadrupeden und Schlangen), belegte, und Linné stellte für dieselben den Namen Amphibia (im Wasser und auf dem Lande lebende), auf. Klein, der Gegner Linné's, der noch zu sehr seinen Vorfahren anhing, stellte sie mit den heterogensten Geschöpfen aus beinahe allen Thierclassen in zwei Abtheilungen zusammen, Quadrupeda depilata (haarlose Quadrupeden), und Apoda reptilia (fusslose kriechende). Brisson, der Ansicht Wotton's, Ray's und Linné's folgend, vereinigte sie in eine Classe, und schlug für dieselbe den Namen Reptilia (kriechende), vor, den auch Laurenti benützte. D'Aubenton, Bonnaterre und La Cèpede hingegen, zogen den Namen Quadrupeda ovipara et Serpentes (eyerlegende Quadrupeden und Schlangen), vor. Hermann machte den Vorschlag, sie Cryerozoa (kalte Thiere), zu nennen, und Shaw wählte die Benennung Linné's, Amphibia. Brongniart, Latreille, Daudin, Dumeril, Lamarck, Cuvier und Oppel, schlossen sich wieder an Brisson an, und Oken, der in der Naturgeschichte eine neue Kunstsprache einführte, nannte sie Muskelthiere, Spierthiere, Spierer und Lurche. Hemprich zu Berlin, hielt den Namen Ixodobia (zähe lebende) *) für passend, und Merrem wählte wieder die alte Linné'sche Benennung Amphibia. Wir ersehen hieraus, dass die Reptilien schon eine ziemliche Anzahl von Benennungen trugen, von welchen aber keine vollkommen bezeichnend war. Wenn man aber bedenkt, wie schwierig es sey, einen Namen zu finden, der den Charakter einer ganzen Thierclassen ausdrücken soll, wenn man in Erwägung zieht, dass von allen Thierclassen kein einziger Name die Kennzeichen der Classe genau und ausschliessend bezeichne, und man daher alle Namen ändern müsste, wodurch nicht nur eine ungeheuere Verwirrung entstünde, sondern die Namen, wenn sie die Charaktere der Classen bezeichnen sollten, auch ungewöhnlich lang werden müssten, so dürfte es genügen, einen Namen gefunden zu haben, der, wenn auch nicht ausschliessend bezeichnend, doch wenigstens nicht ganz unpassend ist. Ich ziehe den Namen Reptilia aus dem Grunde vor, theils weil der Linné'sche Amphibia von vielen Naturforschern zur Bezeichnung einer Ordnung bei den Säugethieren gebraucht wird, theils weil er von den meisten neueren Naturforschern bereits angenommen wurde.

*) In seinem Manuscripte.

III. Classis.

R e p t i l i a. R e p t i l i e n.

ORDINES.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| Respirant per omnem vitam pulmonibus solum | 1. Monopnoa.
<i>Monopnoën.</i> |
| Respirant, metamorphosi subjecta, statu imperfecto pulmonibus simulque branchiis, statu prefecto pulmonibus solum; metamorphosi destituta, pulmonibus simulque branchiis per totam vitam | 2. Dipnoa.
<i>Dipnoën.</i> |

Unter allen Eintheilungen, welche die Erpetologen älterer und neuerer Zeit versucht haben, scheint mir jene, welche Dr. Leuckart in seiner Abhandlung »Einiges über die fischartigen Amphibien« (Isis. Jahrgang 1821) vorschlug, am natürlichsten. Sie ist auf die Verschiedenheit der Respiration der Reptilien gegründet, und entspricht vollkommen den Forderungen eines philosophischen, natürlichen Systemes. Diese Eintheilung ist jedoch in obiger Schrift nur angedeutet, denn Dr. Leuckart spricht bloss von den Batrachiern (frosch- und sirenenartigen Reptilien) der Autoren, welche er in eine Ordnung, Dipnoa, zusammenstellt. Genau nach diesem Grundsatz bildete ich für die übrigen Reptilien (Chelonier, Saurier und Ophidier der Autoren), die Ordnung Monopnoa. Die grosse Anzahl der Arten dieser Thierklasse, wird durch diese Eintheilung scharf und bestimmt in zwei Ordnungen getrennt, welche die verwandtesten Gattungen in sich schliessen, und eine deutliche Uebersicht der Uebergänge derselben gewähren. Schon Latreille machte in der ersten Ausgabe des »Nouveau Dictionnaire d'histoire naturelle« auf dieses wichtige Eintheilungsprincip aufmerksam, und fand sich bestimmt, hiernach die Reptilien sogar in zwei Classen zu trennen, in Reptilia, welche den Monopnoën, und in Amphibia, welche den Dipnoën entsprechen; welche Ansicht er später in seinen »Familles naturelles du Règne animal 1825« weiter entwickelte.

I. O R D O.

M o n o p n o a. *M o n o p n o ë n.*

					TRIBUS.
Cutis fornici dorsali et sterno agglutinata					1. Testudinata. <i>Testudinaten.</i>
Cutis musculos im- mediate tegens,	{	scuta, scutella aut	{	Lingua immobilis . . .	2. Loricata. <i>Loricaten.</i>
		squamas formans.		Lingua mobilis . . .	3. Squamata. <i>Squamaten.</i>
		nuda			4. Nuda. <i>Nuden.</i>

Da in einem natürlichen Systeme die Ordnungen häufig zuerst in Unterabtheilungen oder Zünfte zerfallen, so theile ich die erste Ordnung der Reptilien meinem Grundsatz gemäss in vier Zünfte, welche sich durch die angegebenen Kennzeichen von einander scharf unterscheiden. Ich wählte hierzu mit einiger Veränderung die Eintheilung O p p e l's, welche schon K l e i n andeutete, und neuerlich M e r r e m mit einiger Abänderung benützte. Sie ist auf die Art der Bedeckung und Beschaffenheit der Zunge gegründet, zwei Merkmahe, welche in der Erpetologie von grosser Wichtigkeit sind. Obenan und ziemlich isolirt stehen die Testudinaten (Chelonier der Autoren), als Bindungsglied mit den vorhergehenden Classen. Mit M e r r e m trenne ich die Loricaten (Crocodile, zu welchen wahrscheinlich auch jene paradoxen Geschöpfe der Vorwelt, Ichthyosaurus, Saurocephalus und Plesiosaurus, und vielleicht auch das zweifelhafte Iguanodon gehören dürften), von den Squamaten (Sauriern und Ophidiern der Autoren), und stelle, durch eigene Ansicht geleitet, die Nuden (Coecilien), in diese erste Ordnung, zu welcher sie sich sowohl in Rücksicht der Athmungsweise, als auch hinsichtlich der Gestalt weit besser anschliessen, und ein vortreffliches Bindungsglied dieser Ordnung mit den Dipnoën bilden.

I. TRIBUS.

Testudinata. Testudinaten.

		FAMILIAE.
Maxillae nudae.	{ Digiti indistincti.	Tympanum latens 1. Carettoidea. <i>Carettoiden.</i>
		Tympanum apertum. 2. Testudinoidea. <i>Testudinoiden.</i>
	{ Digiti distincti	3. Emydoidea. <i>Emydoiden.</i>
Maxillae labiatae.	{ Tympanum apertum.	4. Chelydoidea. <i>Chelydoiden.</i>
	{ Tympanum latens	5. Trionychoidea. <i>Trionychoiden.</i>

Die erste Zunft der Monopnoen bilden die Testudinaten, welche unter allen Reptilien rücksichtlich ihrer Organisation am höchsten stehen, und sich zunächst, sowohl dem äusseren als inneren Baue nach, an manche Säugethiere (Gattungen: Manis, Echidna und Ornithorhynchus), und Vögel (Gattungen: Alca und Aptenodytes), anschliessen. Nach dem Mangel oder Vorhandenseyn von Lippen, nach der Beschaffenheit der Zehen und Lage des Ohres, zerfallen sie in fünf höchst natürliche Familien, die sich trefflich an einander reihen.

I. FAMILIA.

Carettoidea. Carettoiden.

		GENERA.
Testa scutellata	1.	Caretta. <i>Carette.</i>
Testa coriacea	2.	Sphargis.* <i>Sphargis.</i>

Diese Familie umfasst nur zwei Gattungen, Caretta und Sphargis, welche früher die Gattung Chelonia bildeten, und erst in der neuesten Zeit von Merrem mit vollem Rechte und höchst consequent aufgestellt wurden. Denn dieselben Kennzeichen, welche die Gattung Trionyx von Chelys trennen, unterscheiden diese beiden, und der Umstand dass die Gattung Sphargis nur eine einzige bekannte Art umfasse, liegt vielleicht nur in der beschränkten Kenntniss der Naturgegenstände unseres Weltkörpers, und ist keineswegs ein Grund diese ausgezeichnete Art nicht zur Gattung zu erheben. Einerseits schliesst sich die Gattung Caretta durch Alca und Aptenodytes an Vögel an, andererseits bildet sie den Uebergang zu Testudo, und durch Sphargis zur Gattung Trionyx.

II. F A M I L I A.

Testudinoidea. *Testudinoiden.*

GENUS.

- Testa scutellata 1. Testudo.
Testude.

Ganz isolirt steht die Gattung Testudo in dieser Familie, welche sich mehr an die folgende als an die frühere Familie anschliesst, und durch Manis einen Uebergang zu den Säugethieren darstellt. Die grösste Verwandtschaft zeigt sich mit der Gattung Terrapene, vorzüglich rücksichtlich des Baues der Schale. Sie umfasst eine ziemlich bedeutende Anzahl von bekannten Arten, die sich jedoch sehr nahe verwandt sind, und nur durch geringe Merkmale von einander unterscheiden.

III. F A M I L I A.

Emydoida. *Emydoiden.*

GENERA.

- | | | | | | |
|---|---|---------------------------------|---|----------------------|-------------------|
| Extremitates sub
testam retractiles. | { | Collum retractile. | { | Sternum mobile . . . | 1. Terrapene. |
| | | | | Sternum immobile . . | 2. Emys. |
| | { | Collum non retractile | | 3. Chelodina. | <i>Chelodine.</i> |
| Extremitates sub testam non retractiles | | | | 4. Chelydra. | <i>Chelydre.</i> |

Die Familie der Emydoiden theile ich in vier Gattungen, die mir natürlich und keineswegs zu gesucht scheinen. Schon Schweigger fühlte das Bedürfniss, dass Linné's Testudo serpentina von der Gattung Emys getrennt werde, und bildete hieraus seine Gattung Chelydra. Merrem sonderte die Emyden mit beweglichem Brustschilde unter der Benennung Terrapene, welche Spix in Kynosternon umänderte, und Oppel deutete auf die Trennung von Emys longicollis und ihrer Consorten, die ich unter meiner Gattung Chelodina begreife. Durch Terrapene mit Testudo, und durch Chelydra mit Chelys verbunden, bilden Emys und Chelodina die Zwischenglieder. Emys vereinigt ebenfalls, wiewohl bei vielen fehlenden Zwischengliedern, die Reptilien mit den Säugethieren, und reiht sich zunächst an Echidna und Ornithorhynchus an.

IV. F A M I L I A.

Chelydoidea. *Chelydoiden.*

	GENUS.
Testa scutellata	1. Chelys.
	<i>Chelyde.</i>

Die von Dumeril aufgestellte Gattung Chelys, ist die einzige bis jetzt bekannte, welche diese Familie bildet. Die beiden Arten derselben zeichnen sich durch Sonderbarkeit der Form sehr von allen verwandten aus. Die nächste Verwandtschaft zeigt sich mit Chelydra, durch den verhältnissmässig kleinen Brustschild und die voluminösen Extremitäten, mithin das Unvermögen dieselben unter die Schale einziehen zu können. Durch die mit Lippen bedeckten Kinnladen bildet diese Gattung den Uebergang zu Trionyx und den Loricaten.

V. F A M I L I A.

Trionychoidea. *Trionychoiden.*

	GENUS.
Testa coriacea	1. Trionyx.
	<i>Trionyx.</i>

Auch diese Familie enthält nur eine einzige Gattung, Trionyx. Geoffroy und Schweigger waren die ersten, welche gleichzeitig diese Gattung von den Emyden trennten, und als selbstständig erkannten. Die sonderbare Gestalt der Arten derselben unterscheidet sie wesentlich von allen übrigen Testudinaten. Ebenso, wie sich unter den Testudinaten mit nackten Kinnladen Sphargis von Caretta unterscheidet, trennt sich die Gattung Trionyx von Chelys. Durch die lederartige Schale bildet diese Gattung den Uebergang zu Sphargis, und schliesst sich rücksichtlich ihrer Lippen an Chelys und die Loricaten an.

II. TRIBUS.

Loricata. *Loricaten.*

FAMILIAE.

Pedes imperfecti	1. Ichthyosauroides. <i>Ichthyosauroiden.</i>
Pedes perfecti	2. Crocodiloidea. <i>Crocodiloiden.</i>

Höchst ausgezeichnet, und für keinen Fall mit den Squamaten zu verwechseln, zeigen sich die Loricaten oder Crocodile als eine eigene Zunft, deren Trennung von den Sauriern zuerst Merrem veranlasste. Sie bilden sowohl dem äusseren als inneren Baue nach, ein treffliches Bindungsglied zwischen den Testudinaten und Squamaten. Der starke Panzer deutet auf die schalige Bedeckung der Testudinaten, und ihr gestreckter Körper ähnelt mehr den Sauriern, mit denen sie früher deshalb verbunden waren, unzähliger anatomischer Charaktere nicht zu gedenken, die sie mit Gliedern von beyden der genannten Zünfte gemein haben. Unter die wichtigsten Entdeckungen, welche in der Erpetologie in neuerer Zeit gemacht wurden, gehört unstreitig die Aufindung so vieler fossiler Ueberreste vorweltlicher Reptilien, welche keiner der jetzt mehr lebenden Gattungen angehören, sich durch die Unvollkommenheit in der Organisation der Füße auszeichnen, und deren genauere Kenntniss wir dem eifrigen Forschen eines Cuvier, Conybeare, Harlan, Home und Mantell verdanken. Es sind Conybeare's Enalio-Sauri, Geoffroy's Ichthyosauri. Im Knochenbaue von allen bis jetzt bekannten Reptilien gänzlich abweichend, ist es ungemein schwierig, ihre richtige Stelle im Systeme zu bestimmen. Durch die unvollkommenen Füße mit den Cetaceen verwandt, den Kopf mit den Crocodilen theilend, stehen sie im Mittel zwischen beyden. Da wir nur die Knochen kennen, über die äusseren Charaktere aber nicht entscheiden können, so dürfte ihre Stelle in der Zunft der Loricaten oder Crocodile, mit welchen sie unter allen Reptilien am meisten verwandt sind, gerechtfertiget seyn. Es zerfällt demnach die Zunft der Loricaten, je nachdem die Füße unvollkommen oder vollkommen organisirt sind, in zwei ausgezeichnete Familien, die Ichthyosauroiden und Crocodiloiden.

I. F A M I L I A.

Ichthyosauroida. *Ichthyosauroiden.*

		GENERA.	
Dentes serrati		1. <i>Iguanodon</i> .*	
		<i>Iguanodon</i> .	
Dentes non serrati,	} foveolis inserti.	Collum longum	2. <i>Plesiosaurus</i> .*
			<i>Plesiosaur</i> .
	} sulco inserti ,	Collum breve	3. <i>Saurocephalus</i> .*
			<i>Saurocephal</i> .
			4. <i>Ichthyosaurus</i> .
			<i>Ichthyosaur</i> .

Diese Familie, welche die Säugethiere mit den Crocodiloiden verbindet, umfasst durchaus nur fossile Reste von Reptilien der Vorwelt, welche die neueren Naturforscher nach der Gestalt und Einlenkung der Zähne, und nach der Beschaffenheit des Halses, in vier Gattungen brachten. König's *Ichthyosaurus*, Home's *Proteosaurus*, dessen Ueberreste sich bei Shotoverhill, Kimmeridge u. s. w. in England, Condat, Reugny u. s. w. in Frankreich, und bei Altorf u. s. w. in Deutschland finden, ist die interessanteste derselben. Sie verbindet die Säugethiere, wiewohl bei fehlenden Zwischengliedern, durch *Delphinus* mit der fossilen Gattung *Teleosaurus* aus der Familie der Crocodiloiden, und reiht sich an Harlan's *Saurocephalus* vom Missouri in Nord-Amerika an, von welchem wir jedoch nur einzelne Bruchstücke kennen. Die gleichfalls bei Kimmeridge u. s. w. in England, und Auxois in Frankreich vorkommende Gattung *Plesiosaurus* des Conybeare, schliesst sich an *Saurocephalus* an, und zeichnet sich durch den ungeheuer langen Hals vorzüglich aus. An *Plesiosaurus* dürfte sich Mantell's *Iguanodon* aus dem Tilgate-Walde in Sussex reihen, von welchem wir gleichfalls nur wenige Bruchstücke kennen, und das höchst wahrscheinlich ebenfalls einen Uebergang zu den Säugethiern macht, und zwar zu den grasfressenden (*Solidungula*, *Multungula* oder *Bisungula*), mit denen es im Zahnbaue Analogie zeigt. Da wir nur von einigen, nämlich *Ichthyosaurus* und *Plesiosaurus* das ganze Skelet kennen, und daher nur über diese entscheidend sprechen können, so bleibt es bei denjenigen, von welchen uns nur einzelne Theile bekannt sind, höchst zweifelhaft, ob sie auch mit Recht in diese Familie gehören. Diess gilt von den Gattungen *Saurocephalus* Harlan und *Iguanodon* Mantell, von welchen wir aus der Structur der Zähne zwar allerdings schliessen können, dass sie ziemlich vollkommene Reptilien gewesen seyn mussten, deren richtige Stelle aber höchst zweifelhaft bleibt. Da sie aber in keine von allen bekannten Familien passen, so mögen sie daher in so lange interimistisch in der Familie der Ichthyosauroiden stehen, bis wir zu genauerer Kenntniss derselben gelangen.

II. FAMILIA.

Crocodiloidea. *Crocodyloiden*.

		GENERA.	
Oculi laterales		1.	Teleosaurus. <i>Teleosaur.</i>
Oculi verticales. {	Rostrum angustum,	apice non dilatatum	2. Steneosaurus. <i>Steneosaur.</i>
		apice dilatatum	3. Gavialis. <i>Gavial.</i>
	Rostrum latum.	Fovcae in maxilla superiore nullae	4. Crocodilus. <i>Crocodil.</i>
		Fovcae in maxilla superiore	5. Alligator. <i>Alligator.</i>

Die fünf verwandten Gattungen dieser Familie, von denen beinahe jede schon mehrere ausgezeichnete Arten zählt, sind auf die Lage der Augen und Beschaffenheit des Rüssels gegründet. Auch in dieser Familie sind einige Gattungen begriffen, welche nur fossil vorkommen, und kein Original in der lebenden Schöpfung mehr aufzuweisen haben. Es sind die Gattungen *Teleosaurus* von Caen und *Steneosaurus* von Honfleur und Havre, welche Geoffroy von den Gavialen, mit welchen sie Cuvier früher vereinigt hatte, trennte, und in den „Mémoires du Museum d'histoire naturelle de Paris“ zuerst als besondere Gattungen aufstellte. Durch *Teleosaurus* verbindet sich diese Familie höchst natürlich mit *Ichthyosaurus* aus der Familie der *Ichthyosauroiden*. An *Teleosaurus* reiht sich die Gattung *Steneosaurus*, die durch *Gavialis* in *Crocodilus*, und durch diesen in *Alligator* übergeht. Letzterer verbindet die Zunft der Loricaten einerseits, jedoch bei einer grossen Zwischenkluft, durch *Chelys* und *Trionyx* mit den Testudinaten, andererseits durch *Megalosaurus* mit den Squamaten.

III. TRIBUS.

Squamata. Squamaten.

FAMILIAE.

Maxilla inferior conjuncta.	Oculi palpebris muniti,	Palpebra unica	Palpebris dubus.	Gula dilatabilis.	Tympanum latens.	Lingua longa	1. Ascalabotoidea.
							<i>Ascalabotoiden.</i>
						Lingua brevis	2. Chamaeleoidea.
							<i>Chamaeleonoiden.</i>
					Tympanum apertum.	Patagium	3. Pnustoidea.
							<i>Pneustoiden.</i>
						Patagium nullum	4. Draconoidea.
							<i>Draconoiden.</i>
					Corpus verticillatum.	Tympanum apertum.	5. Agamoidea.
							<i>Agamoiden.</i>
Maxilla inferior conjuncta.	Oculi palpebris destituti,	Palpebra unica	Palpebris dubus.	Gula dilatabilis.	Tympanum latens.	Lingua incisa	6. Cordyloidea.
							<i>Cordyloiden.</i>
						Lingua furcata,	7. Tachydromoidea.
							<i>Tachydromoiden.</i>
						Lingua brevis	8. Ophisauroida.
							<i>Ophisauroiden.</i>
					Tympanum latens	Lingua incisa	9. Chalcidoidea.
							<i>Chalcidoiden.</i>
					Corpus non verticillatum.	Tympanum apertum.	10. Ameivoidea.
							<i>Ameivoiden.</i>
Maxilla inferior divisa.	Oculi palpebris destituti,	Palpebra unica	Palpebris dubus.	Gula dilatabilis.	Tympanum latens.	Lingua furcata,	11. Lacertoidea.
							<i>Lacertoiden.</i>
						Lingua incisa	12. Scincoidea.
							<i>Scincoiden.</i>
					Corpus non verticillatum.	Tympanum apertum.	13. Anguinoidea.
							<i>Anguinoiden.</i>
					Corpus verticillatum	Lingua brevis	14. Amphisbaenoidea.
							<i>Amphisbaenoiden.</i>
					Corpus non verticillatum	Lingua incisa	15. Typhlopoidea.
							<i>Typhlopoiden.</i>
Maxilla inferior divisa.	Oculi palpebris destituti,	Palpebra unica	Palpebris dubus.	Gula dilatabilis.	Tympanum latens.	Lingua brevis	16. Gymnophthalmoidea.
							<i>Gymnophthalmoiden.</i>
						Lingua incisa	17. Ilysioida.
							<i>Ilysioiden.</i>
					Corpus non verticillatum	Lingua brevis	18. Pythonoidea.
							<i>Pythonoiden.</i>
					Corpus verticillatum	Lingua incisa	19. Colubroidea.
							<i>Colubroiden.</i>
					Corpus non verticillatum	Lingua brevis	20. Bungaroidea.
							<i>Bungaroiden.</i>
Maxilla inferior divisa.	Oculi palpebris destituti,	Palpebra unica	Palpebris dubus.	Gula dilatabilis.	Tympanum latens.	Lingua brevis	21. Viperoida.
							<i>Viperoiden.</i>
						Lingua incisa	22. Crotaloidea.
							<i>Crotaloiden.</i>
					Corpus non verticillatum	Lingua brevis	
					Corpus verticillatum	Lingua incisa	
					Corpus non verticillatum	Lingua brevis	

Diese Zunft, das Bindungsglied zwischen den Loricaten und Nuden bildend, schliesst sich mittelst einiger Uebergangsglieder an die Mutabilien aus der Ordnung der Dipnoen an, bildet ebenfalls Berührungspuncte mit den Säugethieren, und umfasst bei weitem den grössten Theil der Reptilien, und zwar die Saurier (eidechsenartigen) und Ophidier (schlangenartigen) der Autoren, mit Ausnahme der Crocodile (zu welchen wahrscheinlich auch die Ichthyosauroiden gehören) und Coecilien, welche eigene Zünfte bilden. Es ist durchaus unnatürlich die Saurier von den Ophidiern zu trennen, da sie so sehr in einander übergehen, dass sich durchaus keine bestimmte Gränzlinie ziehen lässt, und eine gewaltsame Trennung höchst gekünstelt wäre. Deshalb ziehe ich es vor, sie mit Oppel in eine und dieselbe Zunft zu stellen, und aus denselben natürliche Familien zu bilden. Zum Beweise wie gesucht es sey die Saurier von den Ophidiern zu trennen, diene Folgendes. Nimmt man an, dass der Unterschied in der An- oder Abwesenheit der Füsse bestehe, so müsste man Pseudopus von Ophisaurus, Chirotes von Amphisbaena und Pygopus von Stenostoma trennen, ungeachtet diese Thiere mit einander so verwandt sind, dass die meisten von ihnen, wären die Rudimente von Füssen nicht vorhanden, kaum specifisch von einander verschieden seyn könnten. Die Natur selbst scheint kein besonderes Gewicht auf das Vorhandenseyn der Füsse gelegt zu haben, denn es schwindet ja dieser Charakter von der vollendeten Ausbildung desselben bis zum kaum mehr kenntlichen Rudimente. Dass die Anwesenheit der Augenlieder die Saurier von den Ophidiern unterscheide, wie man früher glaubte, erhielt durch die Entdeckung derjenigen Reptilien, welche die Familie der Gymnophthalmoiden ausmachen, längst die Widerlegung. Eben so wenig gilt das äussere Gehörorgan als Unterscheidungszeichen der Saurier von den Ophidiern, denn Ophisaurus, der doch sonst alle Charaktere eines Ophidier's besitzt, ist mit einem äusseren Gehörgange versehen. Auch das Vorhandenseyn eines Beckens oder Brustblattes ist kein sicheres Unterscheidungszeichen, denn dem Chirotes, der doch Füsse hat, fehlt das Becken, während manche Anguen, welche doch stets für Ophidier anerkannt wurden, ein ausgezeichnetes Brustblatt und Becken besitzen. Hieraus erhellet, dass daher nichts übrig bleibe, als die Saurier mit den Ophidiern zu verschmelzen, und die verwandtesten Gattungen, ohne Rücksicht auf Füsse, in natürliche Familien zu bringen, ein Verfahren, das schon Oppel jedoch ohne gehörige Consequenz versuchte.*) Jenachdem die untere Kinnlade verbunden oder getheilt ist, zerfällt diese grosse Zunft in zwei Hauptstämme, deren ersterer die eidechsenartigen Reptilien mit Einschluss der davon nicht zu trennenden Gattungen von einstmaligen Ophidiern, Ophisaurus, Anguis, Amphisbaena und Consorten enthält, der andere aber die eigentlichen Schlangen begreift. Dass der Bau der unteren Kinnlade ein ungemein wichtiges Kennzeichen sey, ist einleuchtend, wenn man die ungeheuren Ausdehnbarkeit der Mundöffnung bei eigentlichen Schlangen mit dem Unvermögen der Eidechsen vergleicht, grössere Gegenstände zu verschlingen, als der

*) Auch Latreille trennte in der neuesten Zeit in seinen „Familles naturelles du Règne animal“ einige Gattungen von den Ophidiern, und stellte sie in die Ordnung der Saurier, nämlich die Gattungen Anguis, Ophisaurus und Cuvier's Acontias. Letztere hat aber weder Brustblatt noch Becken, und die dahin gehörigen Arten sind theils bei Anguis, theils bei Typhlops einzureihen.

kleine Mund fasst. Nach der Verschiedenheit in der Organisation des Auges und Gehörganges, nach der Beschaffenheit der Kehle, der allgemeinen Form in der Bedeckung des Körpers, und der Zunge, und nach der An- oder Abwesenheit einer Flughaut, zerfällt dieser erste Hauptstamm in sechzehn natürliche Familien; letzterer aber, nach den Merkmalen der Zunge, Zähne und einiger besonderer Organe, deren Bestimmung wir noch nicht genau kennen, als der Aftersporen und Kopfgruben, in sechs, mithin die ganze Zunft in zwei und zwanzig natürliche Familien.

I. F A M I L I A.

Ascalabotoidea. *Ascalabotoiden*.

					GENERA.		
Digiti dilatati,	non per omnem longitudinem,	ad apicem.	{	Cauda depressa.	{	Palmae tetradactylae, plantae pentadactylae.	1. Sarruba.* <i>Sarrube.</i>
					Palmae plantaeque pentadactylae. . . .	2. Uroplatus. <i>Uroplat.</i>	
		ad basin	{	{	Cauda non depressa	3. Ptyodactylus. <i>Ptyodactyl.</i>	
							4. Hemidactylus. <i>Hemidactyl.</i>
					subtus sulco longitudinali divisi	5. Thecadactylus. <i>Thecadactyl.</i>	
per omnem longitudinem,	{	subtus sulco longitudinali non divisi.	{	Pori femorales.	{	Cauda lobata	6. Ptychozoon. <i>Ptychozoon.</i>
						Cauda non lobata	7. Platydactylus. <i>Platydactyl.</i>
						Pori femorales nulli	8. Ascalabotes. <i>Ascalabote.</i>
Digitinon dilatati,	{					non versatiles	9. Stenodactylus. <i>Stenodactyl.</i>
						versatiles	10. Phyllurus. <i>Phyllur.</i>

Diejenigen Eidechsen, welche bei den Autoren unter dem Namen Geckonen bekannt sind, bilden diese Familie, und zeichnen sich durch die ihnen allein eigenthümliche sonderbare Organisation des Auges, nämlich das Vorhandenseyn eines einzigen Augenliedes, von allen Gattungen der ersten Ordnung aus, und nur die Mutabilien aus der Ordnung der Dipnōen und die Gattung *Cryptobranchus* theilen dieses Kennzeichen mit ihnen. Höchst mannigfaltig ist ihre Form, die meisten aber haben das mit einander gemein, dass ihre Zehen mehr oder weniger ausgebreitet sind. Nach der Beschaffenheit der Zehen, dem Vorhandenseyn oder Mangel von Schenkelporen, eines wichtigen Charakters bei Reptilien, ungeachtet wir die Bestimmung desselben nicht

genau kennen, und nach der Form des Schwanzes, zerfällt diese Familie in zehn ausgezeichnete Gattungen. Die meisten Autoren nahmen die Ausbreitung der Zehen als Hauptkennzeichen der ganzen Familie an, und zählten deshalb *Lacerta platyrura* White, welche doch sonst alle Kennzeichen eines Gecko's besitzt, wegen Mangel ausgebreiteter Zehen, in eine ganz andere Familie, nämlich in die Familie der Stellionen, und Agamen, meine Agamoiden. Der scharfsinnige Cuvier einzig und allein, stellte diese Art, in welcher durch die Wendezehen die sonderbare Organisation der Füße des *Chamaeleon's* schon angedeutet ist, als eigene Gattung unter der Benennung *Phyllurus* an den Schluss der Geckonen, von welchen sie auch sowohl der Organisation des Auges, als auch der Totalform wegen unzertrennbar ist. Eben so glaubte ich *Lacerta pipiens* Pallas in diese Familie ziehen zu müssen, welche gleichfalls, die schmalen Zehen ausgenommen, alle Charaktere derselben trägt. Ich stellte sie nebst zwei anderen Arten, die ich im kais. Museo zu Wien fand, als eigene Gattung auf, welche ich in einer brieflichen Mittheilung an Professor Lichtenstein vorläufig mit dem Namen *Ascalabotes* belegte, und unter welchem sie von demselben im »Verzeichnisse der Doubletten des zoologischen Museums der königl. Universität zu Berlin,« und im »Naturhistorischen Anhang zu Eversmann's Reise« im Jahre 1823 bekannt gemacht wurde. Späterhin glaubte ich diesen Namen mit dem bezeichnenderen *Stenodactylus* vertauschen zu müssen, den Spix wieder in *Gymnodactylus* veränderte. Cuvier theilte die Geckonen der Autoren in vier ausgezeichnete Gattungen, *Ptyodactylus*, *Hemidactylus*, *Thecadactylus* und *Platydactylus*. Dumeril schuf die Gattung *Uroplatus*, und Kuhl sonderte der besonderen Schwanzform wegen, einige Arten der Gattung *Platydactylus* unter Benennung *Ptychozoon*. Hierher gehört jener sonderbare Gecko *cristatus* Daudin, welchen Seba und Feuilleé zuerst beschrieben und abbildeten. Diejenigen Arten der Cuvier'schen Gattung *Platydactylus*, denen die Schenkelporen mangeln, vereinigte ich in meiner Gattung *Ascalabotes*, die Gray in seinem »System of amphibiology« (Journal of Philosophy. 1825.) *Tarentola* nennt, und erhob Bruguière's *Sarrube*, von der wir zwar nicht mit Gewissheit wissen, ob sie wirklich nur vier Zehen an den Vorderfüßen habe, vorläufig zur eigenen Gattung *Sarruba*. Gray ging noch weiter in der Eintheilung dieser Familie, und trennte die eigentlichen *Platydactylen* nach der Verschiedenheit der Nägel wieder in drei Gattungen, *Platydactylus*, *Gecko* und *Phelsuma*, welche Eintheilung mir aber zu gesucht scheint. *Phyllurus* bildet in dieser Familie den Uebergang zur Gattung *Chamaeleon* und reiht sich an *Stenodactylus* an, der einerseits in *Hemidactylus*, andererseits in *Ascalabotes* zerfällt. *Hemidactylus* schliesst sich an *Platydactylus*, der sich mit *Anolis* aus der Familie der Agamoiden verbindet, an *Ascalabotes* anreicht, und durch *Ptychozoon* den Uebergang zu *Uroplatus* macht. *Ascalabotes* geht durch *Thecadactylus* in *Ptyodactylus* und durch diesen in *Uroplatus* über. Eng verwandt sind *Uroplatus* und *Sarruba*. Durch letztere schliesst sich diese Familie an die Mutabilien aus der Ordnung der Dipnöen an, und zwar einerseits an *Hyla* aus der Familie der Ranoiden, andererseits an *Salamandra* aus der Familie der Salamandroiden. Auffallend ist hier, insbesondere bei *Uroplatus* und seinen Verwandten, die allmähliche Abnahme in der Ausbildung der Beschuppung, wodurch sie sich vorzüglich an die Dipnöen anschliessen.

II. F A M I L I A.

Chamaeleonoidea. *Chamaeleonoiden*.

GENUS.

Digiti oppositi 1. *Chamaeleon*.
Chamaeleon.

Ganz verwaist steht in dieser Familie die Gattung *Chamaeleon*, welche sich durch die höchst sonderbare Organisation der Füße von allen bisher bekannten Reptilien auszeichnet. Nur zwei Gattungen, aus der Familie der Ascalabotoiden und Pneustoiden sind es, die sich einigermassen an *Chamaeleon* anreihen, nämlich aus ersterer die Gattung *Phyllurus*, bei welcher durch die Wendezen die Kletterfüsse des *Chamaeleon*'s schon angedeutet sind, aus letzterer die Gattung *Pneustes*, die mit *Chamaeleon* den Wickelschwanz theilt.

III. F A M I L I A.

Pneustoida. *Pneustoiden*.

GENERA.

Dorsum	{	Palmae tetradactylae, plantae pentadactylae . . .	1. <i>Pneustes</i> .*
cristatum.			<i>Pneuste</i> .
	{	Palmae plantaeque pentadactylae	2. <i>Lyriocephalus</i> .*
			<i>Lyriocephal</i> .
Dorsum non cristatum			3. <i>Phrynocephalus</i> .
			<i>Phrynocephal</i> .

Als Bindungsglied zwischen den *Chamaeleonoiden* und *Agamoiden* sind in dieser Familie drei höchst ausgezeichnete Gattungen vereint, die zuerst von Merrem und Caup aufgestellt und näher bezeichnet wurden. Sie ist die einzige Familie aus der ersten Ordnung der Reptilien, welche bei einer ausdehnbaren Kehle, den Mangel eines äusseren Gehörganges mit den *Chamaeleonoiden* theilt. Der Wickelschwanz der Gattung *Pneustes* *) vereint sie mit *Chamaeleon*, und *Lyriocephalus* schliesst sich hinsichtlich der Gestalt, zunächst an *Basiliscus*, *Ophryessa* und *Lophyrus* aus der Familie

*) Unmöglich kann ich der Meinung Caup's (Isis, Jahrgang 1826) beitreten, dass Merrem's Gattung *Pneustes* irrig charakterisirt sei, und Daudin's *Agama prehensilis*, aus welcher Merrem seine Gattung *Pneustes* bildete, mit des Prinzen von Neuwied *Agama picta* zusammenfallen dürfte. Azara, nach welchem Daudin seine Beschreibung entwarf, ist in seinen Beschreibungen viel zu genau, als dass man ihn eines solchen Fehlers beschuldigen könnte. Auch scheint es, als hätte Caup seine Ansicht einzig und allein nur auf den Namen *Chamaeleo* gestützt, den Azara's Thier mit des Prinzen von Neuwied *Agama picta* in der Landessprache *cheuso* gemein hat, wie mit allen anderen farbenwechselnden eidechsenartigen Geschöpfen.

der Agamoiden an. *Caup's Phrynocephalus*, aus *Daudin's Agama uralensis* gebildet, reiht sich einerseits an *Lyriocephalus*, andererseits an *Tapaya* aus der Familie der Agamoiden.

IV. F A M I L I A.

Draconidea. *Draconiden*.

GENERA.

Patagium inter dig- gitum quartum pal- marum et plantas expansum.	Rostrum longum	1. <i>Pterodactylus</i> .* <i>Pterodactyl</i> .
	Rostrum breve	2. <i>Ornithocephalus</i> .* <i>Ornithocephal</i> .
Patagium inter costas spurias expansum		3. <i>Draco</i> . <i>Draco</i> .

Durch die Anwesenheit einer Flughaut von allen Reptilien unterschieden, steht die Familie der Draconiden als Bindungsglied der Chiropteren mit den Agamoiden zwischen Säugethieren und Reptilien. Diese Familie enthält die sonderbarsten Gebilde der ganzen Thierclassen. Es treten bei den verschiedenen Gattungen derselben zunächst zwei Hauptverschiedenheiten hervor. Entweder ist die vierte Zehe der Vorderfüsse ungeheuer verlängert, und dann sind die Rippen ziemlich von gleicher Länge, oder es sind die Zehen in der Länge wenig verschieden, und dann treten die Rippen in bedeutender Länge hervor. Im ersteren Falle ist die Flughaut zwischen den verlängerten Zehen der Vorderfüsse und den Hinterfüssen, im letzteren Falle aber zwischen den Rippen ausgespannt. Ersteren Charakter tragen jene höchst sonderbaren fossilen Geschöpfe, welche durch *Sömmering* zuerst genauer bekannt wurden, und über deren richtige Stelle im Systeme die Naturforscher so sehr im Streite sind, nämlich sein *Ornithocephalus longirostris* von *Aichstedt*, und dessen *Ornithocephalus brevirostris* von *Windischhof*, welche *Cuvier* mit dem Gattungsnamen *Pterodactylus* belegte. Die Gestalt des Rüssels dieser beiden Arten ist aber so sehr verschieden, dass sie unmöglich in einer und derselben Gattung stehen können. Ich erhob daher die langrüsselige Art zur eigenen Gattung *Pterodactylus*, die kurzrüsselige zur besonderen Gattung *Ornithocephalus*. *Sömmering* und *Tiedemann* hielten dieselben für die Ueberreste eines Chiropteren, der *grosse Cuvier* für ein Reptil, und diese Meinung ist höchst wahrscheinlich die richtigere. Sie bilden einen vortrefflichen Uebergang der Reptilien zu den Säugethieren, an welche sich meine Gattung *Ornithocephalus*, wiewohl bei fehlenden Zwischengliedern, durch die Gattung *Pteropus* trefflich anreihet. *Pterodactylus* bildet einen Ausläufer von *Ornithocephalus*, der sich durch *Draco* an *Anolis* aus der Familie der Agamoiden kettet.

V. F A M I L I A.

A g a m o i d e a. *Agamoiden.*

										GENERA.																					
Digiti dilatati.	{	Cauda cristata								1. Xiphosurus. <i>Xiphosur.</i>																					
		Cauda non cristata								2. Anolis. <i>Anolis.</i>																					
Di- gi- ti non dila- tati.	{	Cauda non ver- ticillata.	{	Dorsum crista- tum,	{	Crista in cau- dam pro- longata	{	radiata	3. Basiliscus. <i>Basilisk.</i>																						
									{	non radia- ta.	{	Pori femorales	4. Iguana. <i>Iguane.</i>																		
													{	Pori fe- morales nulli.	{	Dentes palatales	5. Ophryessa. <i>Ophryesse.</i>														
																	{	Dentes palatales nulli	6. Lophyrus. <i>Lophyr.</i>												
																			{	Crista in caudam non prolongata . . .	7. Calotes. <i>Calote.</i>										
																					{	Pori femorales	8. Polychrus. <i>Polychrus.</i>								
																							{	Dentes palatales	9. Ecphymotes. <i>Ecphymote.</i>						
																									{	Dentes palatales nulli.	{	Corpus non ventricosum	10. Agama. <i>Agame.</i>		
																													{	Corpus ventricosum	11. Tapaya. <i>Tapaye.</i>
																															{
{	Dentes palatales	13. Tropidurus. <i>Tropidur.</i>																													
		{	Dentes palatales nulli . . .	14. Stellio. <i>Stellio.</i>																											
				{	Pori femorales	15. Uromastyx. <i>Uromastyx.</i>																									

Die Familie der Agamoiden, welche sich von den Draconoiden nur durch den Mangel einer Flughaut unterscheidet, zerfällt in fünfzehn ausgezeichnete Gattungen, welche nach der Beschaffenheit der Zehen, des Rumpfes und des Schwanzes, so wie nach der An- oder Abwesenheit von Schenkelporen und Gaumenzähnen aufgestellt sind. Daudin's Gattung Anolis, welche durch die ausgebreiteten Zehen einige Verwandtschaft mit Platydactylus aus der Familie der Ascalabotoiden zeigt, schliesst sich der Getsalt nach theils an Iguana, theils an Polychrus an, und bildet den Uebergang zu Draco aus der Familie der Draconoiden. Des ausgezeichnet gekämmten Schwanzes wegen, trennte ich hiervon Cuvier's Anolis cristatus, als eigene Gattung Xiphosurus, welche einen herrlichen Uebergang zu Basiliscus bildet, und durch diesen zu Lyrio-

cephalus aus der Familie der Pncustoiden. Dumeril sonderte die Gattung *Lophyrus* von den Agamen der Autoren, von welcher Boie zu Leyden wieder diejenigen Arten, welche Gaumenzähne besitzen, zur eigenen Gattung *Ophryessa* erhob, die Gray in *Clamydosaurus* umänderte. Die Verwandtschaft dieser beiden Gattungen mit *Lyriocephalus* ist ausgezeichnet. Beide zeigen einen schönen Uebergang zur Cuvier'schen Gattung *Calotes*, welche einerseits in *Agama*, andererseits in *Polychrus* zerfällt, und *Ophryessa* reiht sich an *Iguana*, (Bell's *Ambyrhynchus*), die wieder mit *Polychrus* in Verbindung steht. Diejenigen Arten der Cuvier'schen Gattung *Agama*, welche mit Gaumenzähnen versehen sind, vereinigte ich in meiner Gattung *Ecphymotes*, welche sich durch eben diesen Charakter an *Polychrus* und die vom Prinzen von Neuwied aufgestellte Gattung *Tropidurus* anschliesst, und durch letztere ebenso wie *Agama* durch *Tapaya* und *Stellio*, den Uebergang zur Merrem'schen Gattung *Uromastyx* bildet. Aus zwei neuen Arten von Tampico und Turks-Island schuf Harlan die Gattung *Cyclura*, die einen trefflichen Uebergang von *Anolis* zu *Uromastyx* bildet. In *Tropidurus* und *Tapaya* schon, weit mehr aber in *Stellio*, *Cyclura* und *Uromastyx*, ist durch den gewirtelten Schwanz die Wirtel-Form der nächsten Familien angedeutet, und diese letztere Gattung vereinigt diese Familie mit den *Cordyloiden*, und zwar insbesondere mit der Gattung *Cordylus*. *Tapaya* verbindet sich mit *Phrynocephalus*, aus der Familie der Pncustoiden.

VI. F A M I L I A.

Cordyloidea. Cordyloiden.

		GENERA.
Pori femorales.		1. <i>Cordylus</i> . <i>Cordyl.</i>
Pori femorales nulli.	{ Cauda depressa.	2. <i>Trachydosaurus</i> .*
		<i>Trachydosaur.</i>
	{ Cauda non depressa:	3. <i>Leposoma</i> .*
		<i>Leposome.</i>
	{ Cauda non depressa:	4. <i>Chamaesaura</i> .
		<i>Chamaesaure.</i>

Diese Familie sowohl als auch die drei nächsten, *Tachydromoiden*, *Ophisauroiden* und *Chalcidoiden*, scheiden sich durch den gewirtelten Körperbau auffallend von allen übrigen Familien der ersten Ordnung der Reptilien, welche bei doppelten Augenliedern die unausdehnbare Kehle mit einander theilen. Nach dem Charakter der Schenkelporen, des Schwanzes und der Zehen, theilt sich diese Familie in vier ausgezeichnete Gattungen. Eine neue Art aus Neu-Holland mit plattgedrücktem

Schwanze, ist der Repräsentant der Gray'schen Gattung *Trachydosaurus*, und eine neue brasilianische Art, der Spix'schen Gattung *Leposoma*. In der Mitte zwischen *Uromastyx* und *Tachydromus* steht die Gattung *Cordylus*, welche einerseits in *Trachydosaurus*, andererseits in *Leposoma* übergeht, welche wieder mit einander in Verbindung stehen. *Leposoma* bildet gleichfalls den Uebergang zu *Tachydromus*, und wenn gleich bei fehlenden Zwischengliedern, auch zu *Chalcides* aus der Familie der Chalcidoiden, und schliesst sich auch an die Gattung *Chamaesaura* an, welche ich aus Linné's *Lacerta anguina* bildete. Deutlich erschen wir dass auch hier manches Bildungsglied zwischen diesen beiden Gattungen fehlt, da sich von der vollendeten Ausbildung der Zehen bis zum Rudimente, kein allmählicher Uebergang nachweisen lässt, wie diess bei anderen Familien, den Scincoiden, Chalcidoiden und zum Theile auch Ophisauroiden, Amphisbaenoiden und Gymnophthalmoiden der Fall ist. Auch *Chamaesaura* verbindet diese Familie, wiewohl in einiger Entfernung mit *Tachydromus*.

VII. F A M I L I A.

Tachydromoides. *Tachydromoiden*.

GENUS.

Pori femorales 1. *Tachydromus*.
Tachydrom.

Die von Daudin aufgestellte Gattung *Tachydromus*, welche nun schon mehrere Arten zählt, steht einzig und allein in dieser Familie. Diese Gattung, der Totalform nach mehr mit der vorhergehenden Familie verwandt, verbindet sich auch mit den ungewürtelten Reptilien der ersten Ordnung, welche zwei Augenlieder und eine unausdehnbare Kehle mit einander gemein haben. Grosse Verwandtschaft zeigt sie mit *Saurophis* aus der Familie der Ophisauroiden, und mit der Gattung *Tropidosaura* aus der Familie der Lacertoiden. Ihrer Verwandtschaft mit den Cordyloiden wurde bereits früher erwähnt.

VIII. F A M I L I A.

Ophisauroides. *Ophisauroides*.

		GENERA.
Pedes,	quatuor	1. Saurophis. <i>Saurophis</i> .
	duo	2. Pseudopus. <i>Pseudopus</i> .
Pedes nulli		3. Ophisaurus. <i>Ophisaur</i> .

In dieser Familie, welche gleichfalls die gewirbelten Reptilien durch Uebergänge mit den ungewirbelten vereinigt, zeigt sich der Uebergang der gefussten zu den fusslosen auffallend. Hier schwindet die vollkommene Ausbildung der Füße, mit ausgezeichneten Zehen, bis zum kaum mehr kenntlichen Rudimente, und endlich vollends bis zur gänzlichen Fusslosigkeit. Die drei Gattungen derselben zeigen diessfalls die Hauptstufen deutlich, vier Füße, zwei Füße und keine Füße, und darauf sind sie gegründet. Sie bilden den schönsten Uebergang unter einander. Durch Saurophis vereinigt sich diese Familie mit Tachydromus und den Chalcidoiden, und zwar insbesondere mit der gleichfalls vierzehigen Gattung Brachypus derselben, und reiht sich durch Ophisaurus an die Gattung Anguis aus der Familie der Anguinen an. Linné's *Lacerta Seps*, La Cépède's *Chalcides tetradactylus*, ist der Repräsentant meiner Gattung Saurophis.

IX. F A M I L I A.

Chalcidoidea. *Chalcidoides*.

		GENERA.
Plantae penta- dactylae.	Palmae pentadactylae	1. Chalcides.* <i>Chalcide</i> .
	Palmae tetradactylae	2. Heterodactylus* <i>Heterodactyl</i> .
Plantae non pentadactylae,	tetradactylae	3. Brachypus. <i>Brachypus</i> .
	tridactylae	4. Cophias.* <i>Cophias</i> .

Meine Gattungen Chalcides, Brachypus und Cophias, waren früher unter einer Gattung, Chalcides Cuvier vereint, und bilden mit der von Spix aufgestellten Gattung Heterodactylus diese ausgezeichnete Familie. Bei diesen vier Gattungen zeigt sich die allmähliche Abnahme in der Ausbildung der Zehen höchst auffallend, und

auf diesen Charakter sind sie auch gegründet. Im Mittel zwischen den Cordyloiden, Ophisauroiden und Amphisbaenoiden steht diese Familie, welche durch *Cophias* den Uebergang zu *Chirotes* macht. Durch *Chalcides* ist die Verbindung, wenn gleich nicht sehr nahe, mit *Leposoma* hergestellt. Man sieht offenbar, dass hier noch manche Bindungsglieder fehlen. *Heterodactylus*, der sich trefflich an *Chalcides* anreihet, verbindet sich durch *Brachypus* mit *Cophias* und mit *Saurophis*.

X. FAMILIA.

Ameivoidea. Ameivoiden.

				GENERA.
Pori femo- rales nulli.	Cauda compres- sa.	{	Rostrum breve	1. <i>Megalosaurus</i> .*
			Rostrum longum	2. <i>Tupinambis</i> . <i>Tupinambis</i> .
	Cauda non com- pressa,	{	carinata	3. <i>Varanus</i> . <i>Varan</i> .
			non cari- nata. { Dentes palatales nulli . . .	4. <i>Psammosaurus</i> . <i>Psammosaur</i> .
Pori femo- rales.	Cauda compressa,	{	carinata	5. <i>Mosasaurus</i> .*
			non carinata	6. <i>Crocodylurus</i> .*
	Cauda non com- pressa.	{	Collare { Palmae plantaeque pentadactylae	7. <i>Monitor</i> . <i>Monitor</i> .
			nullum. { Palmae pentadactylae, plantae te- tradactylae	8. <i>Ameiva</i> . <i>Ameive</i> .
			Collare	8. <i>Tejus</i> . <i>Tej</i> .
				10. <i>Pseudoameiva</i> . <i>Pseudoameive</i> .

Diese Familie, und die drei nächstfolgenden, Lacertoiden, Scincoiden und Anguinoiden, welche bei doppelten Augenliedern die unausdehnbare Kehle mit einander gemein haben, sondern sich von den übrigen Familien der ersten Ordnung, welche dieselben Merkmale mit ihnen theilen, durch den ungewirtelten Körper höchst natürlich. Nach dem Mangel oder Vorhandenseyn von Schenkelporen und Gaumenzähnen, nach der Form des Schwanzes und Rüssels und Beschuppung der Kehle, so wie nach der mehr oder minder vollkommenen Ausbildung der Zehen, zerfällt diese Familie in zehn Gattungen. Die schon von Cuvier angedeuteten Sectionen seiner Gattung *Tupinambis*, welche er jedoch nicht mit besonderen Namen belegte, sind meine Gattungen *Tupinambis*, *Varanus* und *Psammosaurus*. Die Daudin'sche

Gattung *Dracaena*, deren Name geändert werden musste, da schon seit Linné eine Pflanzengattung diesen Namen trug, erhielt von Spix die höchst bezeichnende Benennung *Crocodylus*, welche Gray in *Ada* umänderte. *Monitor* und *Ameiva* waren gleichfalls Cuvier'sche Untergattungen, die von manchen Autoren schon als selbstständig anerkannt wurden. Von letzterer Gattung trennte ich die höchst ausgezeichnete brasilianische *Lacerta Teyou* Daudin, mit vier Zehen an den Hinterfüßen, unter der Benennung *Tejus*, und erhob Daudin's *Lacerta striata* zur eigenen Gattung *Pseudoameiva*. In diese Familie gehören jene höchst sonderbaren fossilen Ueberreste vorweltlicher Reptilien, welche zur Gründung der Buckland'schen Gattung *Megalosaurus* und von Conybeare's *Mosasaurus* Veranlassung gaben. Buckland's *Megalosaurus* von Stonesfield bei Oxford, zu welchem auch Cuvier's *Geosaurus* von Monheim (aus Sömmerring's *Lacerta gigantea* gebildet) gehört, steht oben an, und verbindet die Zunft der Squamaten durch Alligator mit den Loricaten. An ihn schliesst sich die Gattung *Tupinambis* an, die einerseits in *Varanus*, andererseits in *Crocodylus* zerfällt. *Varanus* geht durch *Psammosaurus* in den berühmten *Mosasaurus* von Mästricht über, der die Familie der Ameivoiden durch *Lacerta* mit jener der Lacertoiden verbindet. *Crocodylus* schliesst sich an *Monitor*, der durch *Ameiva* mit *Psammosaurus* in Verbindung steht, und sich durch *Tejus* wieder an *Ameiva* kettet. Letztere geht einerseits in *Lacerta* über, andererseits in *Pseudoameiva*, welche sich gleichfalls an *Lacerta* anreihet.

XI. F A M I L I A.

Lacertoidea. Lacertoiden.

		GENERA.
Abdomen scutatum.	{ Collare	1. <i>Lacerta.</i> <i>Lacerte.</i>
	{ Collare nullum	2. <i>Psammodromus.</i> <i>Psammodrom.</i>
Abdomen squamatum		3. <i>Tropidosaura.</i> <i>Tropidosauere.</i>

Der Totalform nach mit der vorhergehenden Familie höchst verwandt, scheidet sich diese nur durch die kurze Zunge von derselben. Auf die Art der Beschuppung des Bauches und der Kehle sind die drei enge verschwisterten Gattungen gegründet. Eine schöne neue Art aus Spanien, *Psammodromus hispanicus* Mihi, gab Veranlassung zur Gründung einer neuen Gattung, und Boie schuf aus einer neuen Art aus Cochinchina, die Gattung *Tropidosaura*, zu welcher auch Linné's *Lacerta agira* zu ziehen ist. Diese drei Gattungen reihen sich trefflich an einander. *Lacerta* verbindet sich mit *Ameiva* und *Pseudoameiva*, und bildet durch *Psammodromus* den Uebergang zu *Tropidosaura*, die wieder mit *Tachydromus* aus der Familie der Ta-

chydromoiden, und mit *Spondylurus* aus der Familie der *Scincoiden* in Verbindung steht. Durch den fossilen *Mosasaurus* ist *Lacerta* auch an *Psammosaurus* gekettet.

XII. F A M I L I A.

Scincoides. Scincoiden.

					GENERA.
Pedes quatuor.	Pori fe- moraes nulli.	Pori fe- moraes nulli.	Digiti non di- latati.	Pori femorales	1. <i>Spondylurus</i> .*
					<i>Spondylur.</i>
				Digiti dilatati	2. <i>Scincus</i> .
					<i>Scink.</i>
				Plantae penta- dactylae.	Palmae { Dentes palatales nulli
				Plantae non pen- tadacty- lae,	Dentes palatales .
				Palmae pentadactylae	3. <i>Tiliqua</i> .
					<i>Tilique.</i>
				Palmae tetradactylae	4. <i>Mabuya</i> .
Pedes duo.	Plantae didactylae.	Plantae didactylae.	Plantae didactylae.		<i>Mabuye.</i>
					5. <i>Heteropus</i> .*
					<i>Heteropus.</i>
				tetradactylae	6. <i>Seps</i> .
					<i>Seps.</i>
				tridactylae	7. <i>Zygnis</i> .
					<i>Zygnis.</i>
Pedes duo.	Plantae monodactylae	Plantae monodactylae	Plantae monodactylae		8. <i>Scelotes</i> .
					<i>Scelote.</i>
					9. <i>Pygodactylus</i> .
					<i>Pygodactyl.</i>

Bei dieser Familie zeigt sich die stufenweise, allmähliche Abnahme in der Vollkommenheit der Ausbildung der Füße auffallender, als bei irgend einer Familie. Auf die Anzahl der Füße und Zehen, Beschaffenheit derselben, auf den Charakter der Schenkelporen und die An- oder Abwesenheit von Gaumenzähnen, sind die neun höchst ausgezeichneten Gattungen derselben gebaut. Der ganz eigenthümlich ausgebreiteten Zehen wegen, von Daudin's *Scincus officinalis*, welche dieses Thier, nebst dem sonderbar gestalteten Scharrrüßel, als einen wahren Erdgräber, von allen verwandten unterscheiden, stellte ich denselben als besondere Gattung, *Scincus* auf. Die übrigen fünfzehigen Consorten theilen sich nach der An- oder Abwesenheit von Gaumenzähnen wieder in zwei Gattungen, Gray's *Tiliqua* ohne Gaumenzähne, aus White's *Lacerta scincoides* gebildet, und meine *Mabuya* mit Gaumenzähnen. Eine schöne neue Art aus Arabien, welche mir mein Freund Dr. Ehrenberg in der Abbildung mittheilte, repräsentirt meine Gattung *Heteropus*. Aus einer neuen, von Péron entdeckten vierzehigen Art bildete ich die Gattung *Seps*, und stellte die dreizehigen in der von Oken aufgestellten Gattung *Zygnis* zusammen. Daudin's *Scincus Sloanei*, die einzige bis jetzt bekannte Art dieser Familie, welche Schenkelporen besitzt, ist der Repräsentant meiner Gattung *Spondylurus*, welche einen vortreflichen Uebergang zu

Tropidosaura aus der Familie der Lacertoiden bildet, und andererseits in Mabuya abfällt. Aus Linné's *Anguis bipes* schuf ich die Gattung *Scelotes*, die einen herrlichen Uebergang zu Merrem's *Pygodactylus*, und durch diesen zu *Pygopus* aus der Familie der Gymnophthalmoiden, und zu *Anguis* aus der Familie der Anguinoiden macht. *Zygnis*, *Sepe* und *Heteropus* verbinden *Scelotes* durch letzteren mit *Mabuya*, welche einerseits in *Scincus* und *Tiliqua* abfällt, die wieder mit einander in Verbindung stehen, und andererseits in *Ablepharus* aus der Familie der Gymnophthalmoiden übergeht.

XIII. F A M I L I A.

Anguinoidea. *Anguinoiden*.

GENUS.

Pedes nulli	1. <i>Anguis</i> . <i>Anguis</i> .
-----------------------	---------------------------------------

Diese Familie, die einzige welcher bei doppelten Augenliedern, unausdehnbarer Kehle und ungewirtelem Körper, ein äusserer Gehörgang fehlt, begreift nur eine, aber höchst ausgezeichnete Gattung, welche einerseits einen vortrefflichen Uebergang zu *Ophisaurus* und *Pygodactylus* macht, und andererseits sich mit *Typhlops* aus der Familie der Typhlopoiden verbindet.

XIV. F A M I L I A.

Amphisbaenoidea. *Amphisbaenoiden*.

GENERA.

Pedes duo	1. <i>Chirotes</i> . <i>Chirote</i> .
Pedes nulli. {	Pori anales 2. <i>Amphisbaena</i> . <i>Amphisbaene</i> .
	Pori anales nulli 3. <i>Leposternon</i> . <i>Leposternon</i> .

Diese und die nächste Familie sind die einzigen aus der ersten Ordnung der Reptilien, deren Augen von der Haut bedeckt sind. Auch hier spricht sich zunächst die grosse Verschiedenheit in der allgemeinen Form der Bedeckung des Körpers aus, zufolge welcher die *Amphisbaenoiden* gewirtelet, die *Typhlopoiden* aber ungewirtelet erscheinen. Bei dieser Familie zeigt sich die allmähliche Abnahme in der Ausbildung

der Beschuppung und der Uebergang bis zur gänzlichen Nacktheit auffallend aus, und zwar noch weit mehr, als bei der Familie der Ascalabotoiden, bei welcher diese Abnahme gleichfalls, wiewohl minder ausgezeichnet hervortritt. Hier zeigen sich statt eigentlicher Schuppen nur mehr schwache Eindrücke, welche an manchen Theilen, wie zum Beispiele gegen das Schwanzende gänzlich schwinden. Hierdurch reiht sich diese Familie sehr schön an die Zunft der Nuden an. Auch diese Familie gewährt eine schöne Uebersicht des Ueberganges der gefussten Reptilien zu den fusslosen. Hierauf und auf die An- oder Abwesenheit von Afterporen, deren Bestimmung wir eben so wenig kennen als jene der Schenkelporen, sind die drei ausgezeichneten Gattungen gegründet. *Chirotes* verbindet sich mit *Cophias* aus der Familie der Chalcidoiden und schliesst sich durch *Amphisbaena* an *Leposternon* an, das den schönsten Uebergang zur Gattung *Coccilia* aus der Zunft der Nuden bildet, und sich mit *Rhinophis* aus der Familie der Typhlopoiden vereinigt.

XV. F A M I L I A

Typhlopidea. *Typhlopoiden.*

GENERA.

Rostrum breve	1. <i>Typhlops.</i> <i>Typhlops.</i>
Rostrum longum	2. <i>Rhinophis.*</i> <i>Rhinophis.</i>

Die bedeckten Augen mit den *Amphisbaenoiden* theilend, sondert sich diese Familie durch den ungewirbelten Körper scharf und bestimmt ab. Nur zwei Gattungen derselben sind bis jetzt bekannt. Diejenigen Arten der *Schneider'schen* Gattung *Typhlops*, deren Rüssel verlängert ist, stellte *Hemprich* zu Berlin in seiner Gattung *Rhinophis* zusammen, welche mit *Typhlops* in Verbindung steht, und einen vortrefflichen Uebergang zu *Leposternon* aus der Familie der *Amphisbaenoiden* bildet. *Typhlops* verbindet sich mit *Anguis*, kettet sich sehr natürlich an *Stenostoma* aus der Familie der *Gymnophthalmoiden* an, und macht durch dieses den Uebergang zu *Ilisia*, aus dem Stamme der eigentlichen Schlangen mit getrennter Unter-Kinnlade und ausdehnbarem Munde.

XVI. F A M I L I A.

Gymnophthalmoidea. *Gymnophthalmoiden.*

		GENERA.
Pedes,	quatuor. {	Palmae plantaeque pentadactylae . . . 1. Ablepharus. <i>Ablephar.</i>
		Palmae tetradactylae, plantae pentadactylae 2. Gymnophthalmus.* <i>Gymnophthalm.</i>
	duo	3. Pygopus. <i>Pygopus.</i>
Pedes nulli		4. Stenostoma.* <i>Stenostome.</i>

Unter allen Reptilien der ersten Ordnung, mit verbundener Unter-Kinnlade und un-
ausdehnbarem Munde, zeichnet sich diese Familie durch das freie, unbedeckte Auge
und den gänzlichen Mangel von Augenliedern, auffallend aus. Dieser Charakter ver-
bindet sie mit den eigentlichen Schlangen, und zwar ist diese Familie das einzige Bin-
dungsglied. Vier Gattungen derselben sind nummehr seit Kurzem bekannt, welche
gleichfalls eine schöne Uebersicht des Ueberganges der gefussten zu den fusslosen Rep-
tilien und der Abnahme in der Vollkommenheit der Ausbildung der Zehen gewähren.
Aus einer neuen in Ungarn und der Bucharei vorkommenden Art, *Scincus pannonicus*
Schreibers, bildete ich meine Gattung *Ablepharus*, welche Lichtenstein nach
einer brieflichen Mittheilung im »Verzeichnisse der Doubletten des zoologischen Mu-
seum's der königl. Universität zu Berlin,« und im »Naturhistorischen Anhang zu Evers-
mann's Reise« im Jahre 1823 bekannt machte, und welche ich im ersten Bande der »Ver-
handlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin, 1824« ausführlich
beschrieb. Ost-Indien liefert eine schöne zweite Art zu dieser Gattung. Wagler schuf
die Gattung *Stenostoma* aus einer neuen brasilianischen Art, welche einen vortreffli-
chen Uebergang zu *Ilysia* aus der Familie der Ilysioiden und zu *Typhlops* aus der Fa-
milie der Typhlopoiden bildet, und sich an Merrem's *Pygopus* und durch diesen an
dessen *Gymnophthalmus* anschliesst. *Gymnophthalmus* verbindet sich durch *Ablepha-*
rus mit *Mabuya* aus der Familie der Scincoiden, und *Pygopus* mit *Pygodactylus*.

XVII. F A M I L I A.

Ilysioides. *Ilysioiden.*

	GENUS.
Abdomen scutellatum	1. <i>Ilysia</i> . <i>Ilysie.</i>

Mit dieser Familie beginnt der zweite Hauptstamm der dritten Zunft der Reptilien, welcher die eigentlichen Schlangen mit getrennter Unter-Kinnlade und ausdehnbarem Munde begreift. Der gänzliche Mangel von Augenliedern, bei freien, unbedeckten Augen, ist ein Charakter, den sie alle mit einander gemein haben und nur mit der Familie der Gymnophthalmoiden aus dem ersten Stamme, theilen. Hierdurch sind sie auch und zwar insbesondere durch diese Familie, an die Gymnophthalmoiden geknüpft, welche den einzigen Uebergang zu den eigentlichen Schlangen bilden. Die einzige in dieser Familie isolirt stehende Gattung, ist Oppel's Tortrix, welche Hemprich in Ilysia umänderte (da schon weit früher eine Insecten-Gattung diesen Namen führte) und für welche Oken die Benennung Anilius und Gray den Namen Torquatrix vorschlugen. Sie verbindet die Familie der Pythonoiden durch die Gattung Eryx höchst natürlich.

XVIII. F A M I L I A.

Pythonoidea. Pythonoiden.

		GENERA.
Truncus	teres	1. Eryx. <i>Eryx.</i>
Truncus incrassatus.	Cauda scutellis divisis nullis. {	Truncus non compressus 2. Boa. <i>Boe.</i>
		Truncus compressus 3. Xiphosoma. <i>Xiphosome.</i>
		Cauda scutellis divisis 4. Python. <i>Python.</i>

Durch die Anwesenheit von Aftersporen, deren Bestimmung sich durchaus nicht enträthseln lässt, von allen übrigen Familien der Reptilien deutlich unterschieden, steht diese Familie als Uebergangsglied zu den Ilysioiden und Colubroiden, aus dem Stamme der eigentlichen Schlangen. Zunächst biethet sich hier eine auffallende Verschiedenheit in der Form des Rumpfes dar. Er ist nämlich entweder gleichdick, oder an Dicke zunehmend, zusammengedrückt, oder nicht. Eine weitere Verschiedenheit sehen wir in der Bedeckung der Unterseite des Schwanzes, denn entweder ist derselbe nur mit ganzen Schildchen besetzt, oder mit ganzen und getheilten zugleich. Hierauf sind die vier Gattungen gegründet. Wiewohl dieses letztere Kennzeichen bisweilen durch Zufälle eine Ausnahme erduldet, und sich manchemal unter ganze Schildchen einige getheilte, und unter getheilte (wie diess bei Gattungen aus anderen Familien öfters der Fall ist) einige ganze einmengen, so ist es doch von grosser Wichtigkeit bei Classification der eigentlichen Schlangen, und ohne Annahme desselben jede richtige Eintheilung unmöglich. Es ist daher in solchen Fällen eine genaue Prüfung

der Beständigkeit dieses Charakters unumgänglich nothwendig. Rührt die Anwesenheit getheilter Schildchen von Beschädigungen her, so ist es leicht zu erkennen, weit schwieriger aber, wenn Abnormitäten eintreten, und diess ist gewöhnlich beim Vorhandenseyn ganzer Schildchen der Fall. Hat man Gelegenheit mehrere Exemplare untersuchen zu können, so ergibt sich auch hier leicht das Resultat, ist man aber nur im Besitz eines einzigen Individuums, so wird die Untersuchung schwieriger. Doch auch hier verhilft einige Uebung zur Erlangung völliger Ueberzeugung; denn solche sowohl durch Beschädigung als Abnormität entstandene getheilte oder ganze Schildchen, sind stets nur sehr geringe an der Zahl und erreichen nie die geforderte grössere Menge. Man kann daher getrost die Anwesenheit nur einiger wenigen, für zufällig erkennen. Warum sollte man dieses Kennzeichen nicht annehmen? Durch monströse Ausartung oder Vernarbung, als Folge erlittener Beschädigung, kann ja jedwedes Kennzeichen verunstaltet werden, und in der Zoologie fühlt man ja allenthalben den Mangel bestimmter und scharfer Gränzlinien der Charaktere, ein Umstand, der bei Eintheilung der Schlangen überhaupt, bei der Familie der Colubroiden aber besonders fühlbar wird. Durch *Eryx* mit *Ilysia* verbunden, zerfällt die Gattung *Boa* einerseits durch *Xiphosoma* in *Dipsas*, andererseits durch *Python* in *Homalopsis* aus der Familie der Colubroiden und schliesst sich vortreflich an die Gattung *Acrochordus* aus derselben Familie an. Auch durch *Aipysurus* ist der Uebergang zu dieser Familie hergestellt, und *Erpeton* bildet ebenfalls einen Berührungspunct mit *Boa*. *Xiphosoma* und *Python* stehen mit einander in innigster Verwandtschaft.

XIX. F A M I L I A .

Colubroidea. Colubroiden.

		GENERA.				
Abdomen non scuta- tum,	squamatum.	Cauda non compressa	1. Acrochordus. <i>Acrochord.</i>			
		Cauda compressa	2. Pelamis.* <i>Pelamis.</i>			
	scutellatum.	Cauda non compressa	3. Erpeton.* <i>Erpeton.</i>			
		Cauda compressa	4. Disteira. <i>Disteire.</i>			
Abdomen scuta- tum.	Cauda compressa.		5. Aipysurus.* <i>Aipysur.</i>			
	Oculi ver- ticales.	Rostrum truncatum	6. Homalopsis. <i>Homalopsis.</i>			
		Rostrum rotundatum	7. Pseudoeryx. <i>Pseudoeryx.</i>			
	Trun- cus teres.	Cauda scutellis divis. nullis	8. Scytale.* <i>Scytale.</i>			
		Vertex squamatus	9. Xenopeltis.* <i>Xenopeltis.</i>			
		Cauda scutellis divis.	Squamae dorsales inaequa- les.	Abdomen arcuatum	10. Clelia. <i>Clelie.</i>	
				Abdomen angulatum	11. Nympha.* <i>Nymphe.</i>	
		Rostrum obtusum.	Squamae dorsales aequales.	Abdomen arcuatum.	Dentes palatales	12. Duberria. <i>Duberrie.</i>
					Dentes palatales nulli	13. Oligodon. <i>Oligodon.</i>
		Rostrum acuminatum.		Abdomen arcuatum	14. Pseudoelaps. <i>Pseudoelaps.</i>	
				Abdomen angulatum	15. Heterodon. <i>Heterodon.</i>	
		toro- sus.	Rostrum truncatum.	Abdomen angulatum	16. Rhinostoma. <i>Rhinostome.</i>	
				Abdomen arcuatum	17. Xenodon. <i>Xenodon.</i>	
	Rostrum obtusum, rotun- datum.		Abdomen angulatum	18. Lycodon. <i>Lycodon.</i>		
			Abdomen arcuatum	19. Coluber. <i>Coluber.</i>		
	Rostrum acumina- tum.		Squamae dorsales inaequales	Abdomen angulatum	20. Coronella. <i>Coronelle.</i>	
				Abdomen angulatum	21. Psammophis. <i>Psammophis.</i>	
	Rostrum obtusum, trun- catum.		Squamae dorsales aequales	Abdom. arcuat.	22. Malpolon. <i>Malpolon.</i>	
				Abdom. angul.	23. Dipsas. <i>Dipsas.</i>	
	Cauda non com- pressa.	Oculi latera- les.	Trun- cus in- cras- satus,	Rostrum obtusum, trun- catum.	Squamae dorsal. aequales	24. Boiga. <i>Boige.</i>
Squamae dorsal. inaequal.					25. Sibon. <i>Sibon.</i>	
Trun- cus in- cras- satus,		Rostrum obtusum, rotun- datum.	Squamae dorsal. inaequal.	26. Dendrophis. <i>Dendrophis.</i>		
			Squamae dorsales aequales.	27. Chironius. <i>Chiron.</i>		
Trun- cus in- cras- satus,		Rostrum acuminatum.	Abdom. arcuat.	28. Tyria. <i>Tyrie.</i>		
			Abdom. angul.	29. Dryophis. <i>Dryophis.</i>		
Trun- cus in- cras- satus,		Rostrum acuminatum.	Cauda scutellis divis.	30. Langahe.* <i>Langahe.</i>		
			Cauda scutellis div. nullis.			

Diese Familie, die zahlreichste unter allen, begreift ausser der grossen Gattung *Coluber* der Autoren, noch einige andere Gattungen, welche so häufig ihren Platz im Systeme änderten, und zwar die Gattungen *Langaha*, *Erpeton* und *Acrochordus*, so wie einen Theil der *Hydren* der Autoren. Die meisten Naturforscher, und selbst der grosse *Cuvier* glaubten alle *Hydren* giftig. Letzterer setzte sie in zwei verschiedene Abtheilungen, mit Giftzähnen und undurchbohrten Zähnen in der Ober-Kinnlade zugleich, und bloss allein mit Giftzähnen. Eine genaue Untersuchung, aufmerksam gemacht durch die Beobachtungen *La Cepede's* und *Russell's*, die manche Arten als unschädlich beschrieben, lehrte mich, dass sie nicht, wie *Cuvier* glaubte, nur zwei Abtheilungen angehören, sondern dass es auch wirklich giftlose unter ihnen gebe, welche eine dritte Abtheilung formiren. Diese letzteren sind die Gattungen *Pelamis* *Daudin*, *Disteira* und *Aipysurus* *La Cepede*. Wirklich schliessen sich auch diese Gattungen durch *Pelamis* trefflich an den gleichfalls giftlosen *Acrochordus* an, von welchem sie in einem natürlichen Systeme durchaus nicht getrennt werden können. Herrlich reihen sich *Aipysurus* und *Acrochordus* an *Boa* aus der Familie der *Pythonoiden*, und letzterer verbindet die *Colubroiden* durch *Chersydrus*, der nebst undurchbohrten Zähnen auch Giftzähne in der Ober-Kinnlade hat, mit der Familie der *Bungaroiden*. *La Cepede's* *Erpeton*, das ebenfalls einen Ausläufer von *Boa* und *Acrochordus* bildet, stellt die Verbindung mit *Homalopsis* her. *Bruguière's* *Langaha*, welche die grösste Verwandtschaft mit *Dryophis* zeigt, und von dieser Gattung nie getrennt werden kann, theilt mit ihr einen längeren Zahn zu beiden Seiten in der Ober-Kinnlade, welchen *Bruguière* und mit ihm alle Autoren fälschlich für einen Giftzahn hielten, und bildet ein Endglied im unendlichen Netze der Natur. Das zahlenlose Heer von Arten der Gattung *Coluber* im Sinne der Autoren, veranlasste das Bedürfniss der Trennung derselben in mehrere Gattungen. Viele haben schon versucht lose Massen von diesem Fels abzuheben, doch immer scheiterte man im weiteren Fortschreiten bei diesem Unternehmen. *Laurenti* trennte *Dipsas*, *Latreille* sonderte die Gattung *Heterodon*, *Merrem* stellte *Scytale* und *Dryinus* auf, welche letztere Benennung *Boie* in *Dryophis* und *Gray* in *Passerita* änderte, da schon eine *Insecten*-Gattung diesen Namen vorlängst führte, und *Kuhl* schuf aus *Linné's* *Coluber monilis* die Gattung *Homalopsis*. Diess waren so die ausgezeichneteren Enden jener grossen Masse, doch immer blieb noch ein ungeheueres Heer zurück, dessen Trennung unumgänglich nöthig war. *Boie* verband sich mit mir diese Trennung weiter zu verfolgen. Er ging nach dem Zahnbaue, ich nach äusseren Charakteren, und so fand sich denn, dass wir am Ende ziemlich gleichen Schritt hielten, da der Zahnbau mit den äusseren Kennzeichen stets im Einklange steht, und *Boie* nur noch feinere Trennungen veranlasste, welche mir aber entbehrlich schienen. Hierdurch entstanden *Boie's* Gattungen *Dendrophis* (*Ahaetulla* *Gray*) aus *Linné's* *Coluber Ahaetulla*, *Psammophis* (*Macrosoma* *Leach*) aus dessen *Coluber sibilans*, *Lycodon* aus *Coluber aulicus* *Linné*, *Xenodon* aus seinem *Coluber severus*, und endlich seine Gattung *Oligodon*. Letztere verdient die grösste Aufmerksamkeit der *Erpetologen*, da sie die einzige unter den wahren Schlangen ist, welcher die Gaumenzähne fehlen. Zwei neue Arten sind die Repräsentanten derselben, *Oligodon torquatum* und *bitorquatum* *Boie* aus *Java*. Einige gleichfalls neue javanische Arten gaben Veranlassung zur Gründung der *Reinwardt'schen* Gattung *Xeno-*

peltis. Coluber (purpurascens Gmelin und Wagler's Natrix lacertina sind die Repräsentanten meiner Gattung Malpolon. Aus zwei neuen Arten aus St. Domingo und Brasilien, schuf ich die Gattung Rhinostoma, stellte Coluber plicatilis Linné und seine Verwandten in der Gattung Pseudoeryx zusammen, und erhob Daudin's Coluber Nympha zur besonderen Gattung Nympha. Linné's Coluber canus und Consorten gaben Veranlassung zur Gründung von Duberria, Daudin's Coluber atrocinctus, von Pseudoelaps, und Merrem's Coluber irregularis, von Boiga. Daudin's Coluber Clelia repräsentirt die Gattung Clelia, und Linné's Coluber nebulatus meine Gattung Sibon. Aus Daudin's Coluber Ibiboboca schuf ich die Gattung Tyria, erhob Linné's Coluber viridissimus zur besonderen Gattung Coronella, und dessen Coluber carinatus zur Gattung Chironius. Gmelin's Coluber austriacus und seine Verwandten behielten den alten Namen Coluber. Dipsas, durch Xiphosoma mit den Pythonoiden verbunden, bildet durch Boiga den Uebergang zu Dendrophis, welche mit Psammophis in Verbindung steht, und reiht sich durch Sibon an die Gattung Clelia. Scytale, die sich durch Pseudoeryx mit Homalopsis vereinigt, bildet durch Clelia den Uebergang zu Nympha, welche einerseits in Pseudoelaps zerfällt, andererseits mit Trimeresurus aus der Familie der Bungaroiden in Verbindung steht, und schliesst sich an die Gattung Bungarus an. Pseudoelaps geht einerseits durch Duberria in Coluber und durch Rhinostoma in Heterodon über, der durch Viperä die Verbindung mit den Viperoiden herstellt, und verbindet andererseits Coronella durch Tyria und Coluber mit Chironius, der wieder mit Malpolon in Verwandtschaft steht. Oligodon und Xenopeltis, zwei Ausläufer der Gattung Duberria, stehen ohne weitere Verbindung isolirt als Endglieder, und Coluber schliesst sich an Lycodon an. Letztere Gattung verbindet Xenodon mit Heterodon, und Malpolon mit Psammophis, die durch Dryophis in Langaha übergeht. Bei diesen letzten sieben Gattungen sind durch einen längeren Zahn zu beiden Seiten in der Ober-Kinnlade, die Giftzähne der Viperoiden schon angedeutet. Die Kennzeichen auf welche alle diese Gattungen gebaut sind, bestehen in der Art und Weise der Bedeckung des Bauches, der Unterseite des Schwanzes, des Scheitels und Rückens, in der Lage der Augen, welche ein besonders gutes Unterscheidungszeichen abgibt, in der Gestalt des Rumpfes, Schwanzes und Rüssels, und in der allgemeinen Form des Bauches, welcher entweder gewölbt oder gewinkelt ist, so wie endlich in der An- oder Abwesenheit von Gaumenzähnen. Diese Merkmale mit Consequenz verfolgt, geben dreissig Gattungen dieser Familie. Wiewohl diese Charaktere meist nur schwache Gränzen zeigen, und sich fast allenthalben Uebergänge nachweisen lassen, so sind sie doch die einzigen, welche einigermaßen zum Anhaltspunkte dienen können, und jeder Versuch einer anderen Eintheilung jener grossen Gattung Coluber, dürfte gewiss fruchtlos seyn.

XX. F A M I L I A .

Bungaroides. Bungaroiden.

		GENERA.
Abdomen non scutatum,	squamatum	1. Chersydrus.* <i>Chersydr.</i>
	scutellatum	2. Leioselasma.* <i>Leioselasmae.</i>
Abdomen scu- tatum.	Cauda scutellis divisis nullis	3. Bungarus. <i>Bungar.</i>
	Cauda scutellis divisis	4. Trimeresurus. <i>Trimeresur.</i>
		5. Naja. <i>Naje.</i>

Diese Familie, welche bis jetzt nur fünf Gattungen zählt, welche nach der Art der Bedeckung des Bauches und der Unterseite des Schwanzes und nach der Beschaffenheit des Nackens aufgestellt sind, bildet ein vortreffliches Bindungsglied der Colubroiden mit den Viperoiden. In dieser Familie ist gleichfalls ein Theil der Hydren der Autoren eingereiht, und zwar die Gattungen *Chersydrus* Cuvier und *Leioselasma* La Cépède. Letztere bildet einerseits durch *Chersydrus* den Uebergang zu *Acrochordus* und *Pelamis*, andererseits zu *Disteira* und *Bungarus*, welcher sich wieder an *Scytale* anreihet, durch *Trimeresurus* mit *Naja* und *Nympha* verbindet, und sich an *Elaps* ketten, und schliesst sich höchst natürlich an *Platurus* aus der Familie der Viperoiden an. Nach einer Beobachtung Boie's hat die Gattung *Naja* hinter dem Giftzahne zu beiden Seiten in der Ober-Kinnlade einen ausgezeichnet undurchbohrten Zahn, und gehört somit mit vollem Rechte in die Familie der Bungaroiden. Der Name *Trimeresurus* passt freilich nur auf den von La Cépède angegebenen Charakter (welcher noch andere Gattungen, aus der Familie der Viperoiden und Crotaloiden, unter dieser Benennung begriff), da es Arten gibt, welche bloss allein getheilte Schildchen unter dem Schwanze haben; es schien mir aber überflüssig den Namen zu ändern, da es in der Erpetologie so wie in jedem anderen Zweige der Zoologie so viele unrichtige Benennungen gibt, und Namensveränderungen nur zu Verwirrungen Anlass geben.

XXI. F A M I L I A.

Viperoidea. *Viperoiden.*

		GENERA.
Truncus teres.	Cauda compressa	1. Platurus. <i>Platur.</i>
	Cauda non compressa	2. Elaps. <i>Elaps.</i>
Truncus incrassatus.	Cauda scutellis integris nullis.	Vertex scutatus 3. Sepedon. <i>Sepedon.</i>
		Vertex { scutellatus 4. Vipera. <i>Vipere.</i>
	non scutatus,	squama- { Abdomen arcuatum 5. Cobra. <i>Cobre.</i>
		tus. { Abdomen angulatum 6. Aspis. <i>Aspis.</i>
	Cauda scutellis integris.	Vertex scutatus 7. Acanthophis. <i>Acanthophis.</i>
		Vertex squamatus 8. Echis. <i>Echis.</i>

Die acht Gattungen dieser Familie, welche sich an die Colubroiden, Bungaroiden und Crotaloiden anschliesst, sind nach der Gestalt des Rumpfes und Schwanzes, nach der Art der Bedeckung der Unterseite des Schwanzes und des Scheitels, und nach der allgemeinen Form des Bauches gebildet. Letzterer Charakter gab Veranlassung zur Aufstellung meiner beiden Gattungen Cobra und Aspis, deren erstere durch Daudin's *Vipera Atropos* und Consorten, letztere durch dessen *Vipera Cerastes* repräsentirt wird. Auch in dieser Familie erscheint ein Theil der Hydren der Autoren, Latreille's Gattung *Platurus*. Durch diese Gattung ist ein höchst natürlicher Uebergang mit *Leioselasma*, und durch *Elaps*, der ebenfalls einen Ausläufer von *Platurus* bildet, mit *Bungarus*, *Naja* und *Sepedon* hergestellt. *Sepedon*, das wieder mit *Naja* in Verbindung steht, geht durch *Vipera* (aus Daudin's *Vipera Berus* gebildet) in *Heterodon*, *Aspis* und *Cobra* über, welche beiden letzteren Gattungen wieder an einander gekettet sind. *Cobra* reiht sich an *Acanthophis* und diese durch *Echis* an *Lachesis* aus der Familie der Crotaloiden an.

XXII. F A M I L I A.

Crotaloidea. *Crotaloiden.*

		GENERA.	
Crepitaculum nullum.	Cauda scutellis integris nullis.	Vertex scutatus	1. Trionocephalus. <i>Trionocephal.</i>
		Vertex squamatus	2. Craspedocephalus. <i>Craspedocephal.</i>
	Cauda scutellis integris.	Vertex scutatus	3. Tisiphone. <i>Tisiphone.</i>
		Vertex squamatus	4. Lachesis. <i>Lachesis.</i>
Crepitaculum.	{	Vertex scutatus	5. Caudisona. <i>Caudisone.</i>
		Vertex scutellatus	6. Crotalus. <i>Crotal.</i>

Am Schlusse der eigentlichen Schlangen und der Squamaten überhaupt, steht ohne weitere Verbindung die Familie der Crotaloiden, welche sich einzig und allein nur an die Viperoiden anreihet. Es tritt in dieser Familie ein Hauptcharakter hervor, dessen Bestimmung sich jedoch nicht erklären lässt, nämlich das Vorhandenseyn von Kopfgruben, tiefen Höhlungen zwischen den Augen und Nasenlöchern. Eine zweite Sonderbarkeit, welche sich bei einigen Gattungen dieser Familie zeigt, ist das Vorhandenseyn einer Klapper, aus dünnen hornartigen, in einander greifenden Kapseln, am äussersten Ende des Schwanzes. Auch von diesem Organe kennen wir die Bestimmung noch nicht. Es gab Oppeln zunächst die Veranlassung diese natürliche Familie in zwei Gattungen zu trennen, *Trionocephalus* und *Crotalus*. Die weitere Verschiedenheit aber in der Art der Bedeckung der Unterseite des Schwanzes und des Scheitels, erforderte noch feinere Distinctionen. So schuf Daudin aus denjenigen Arten, welchen die Klapper am Schwanzende fehlt, und welche ganze Schildchen unter dem Schwanze haben, die Gattung *Lachesis*, von der ich wieder diejenigen mit geschildertem Scheitel in einer eigenen Gattung, *Tisiphone* vereinigte. Die übrigen *Trionocephalen* im Oppel'schen Sinne, welche keine ganzen Schildchen unter dem Schwanze haben, zeigten gleichfalls eine Verschiedenheit in der Art der Bedeckung des Scheitels, und hierauf gründete Kuhl seine Gattungen *Craspedocephalus* und *Trionocephalus*, welche Trennung schon Hemprich in seinem Manuscripte andeutete. Nach demselben Grundsatz trennte ich auch Linné's *Crotalus miliaris* unter der Benennung *Caudisona* (bei Gray *Crotalophorus*) von den übrigen Crotalen. *Lachesis* bildet das Bindungsglied zwischen dieser Familie und der Familie der Viperoiden durch die Gattung *Echis*, zerfällt einerseits in *Craspedocephalus*, andererseits durch *Tisiphone* in *Trionocephalus*, welcher wieder mit *Craspedocephalus* in Verbindung steht. *Crotalus*, welcher ebenfalls einen Ausläufer von *Craspedocephalus* bildet, schliesst sich auch an La-

chesis an, und macht durch Caudisona den Uebergang zu Tisiphone und Trigonoccephalus.

IV. TRIBUS.

N u d a. N u d e n.

FAMILIA.

Oculi latentes 1. Coecilioidea.
Coecilioiden.

Diese Zunft, die vierte und letzte der ersten Ordnung der Reptilien, bildete ich aus der Linné'schen Gattung *Caccia*, Cuvier's *Coecilia*, über deren richtige Stellung im Systeme die Naturforscher so sehr im Streite sind. Viele Charaktere mit den schlangenartigen Reptilien theilend, durch viele andere wieder an die sirenenartigen geknüpft, steht diese Zunft als herrliches Bindungsglied zwischen beiden. Wiewohl Cuvier behauptet *Coecilia* zeige Spuren von Schuppen (ungeachtet er sie doch höchst richtig in eine eigene Zunft, die er nackte Schlangen nennt, an den Schluss der Schlangen stellt,) welche Behauptung Professor Mayer zu Bonn in einer besonderen Abhandlung (*Nova Acta Acad. C. L. C. Nat. Curios. Tom. XII. Pars II.*) beweisen will, so spreche ich ihr doch mit allen anderen Naturforschern, nach den Ansichten, welche wir von Schuppen haben, die Beschuppung gänzlich ab. Ist *Coecilia* beschuppt, so ist es auch Siren; und alle anderen nackthäutigen Reptilien mit ihr. Denn unter Schuppen verstehen wir nichts anderes, als regelmässig geformte Hauteindrücke, welche bald tiefer, bald seichter eingreifen, und welche der Gattung *Coecilia* durchaus fehlen. Der schwächste Grad von Beschuppung zeigt sich in der Zunft der Squamaten bei den Gattungen *Uroplatus**), *Amphisbaena* und *Leposternon*, und was Cuvier und Professor Mayer bei *Coecilia* für Spuren von Schuppen halten mögen, sind Rauigkeiten der porösen Haut, wie selbe auch Siren und alle verwandten Gattungen zeigen. Mit vollem Rechte stellen sie daher Oppel und Merrem zu den nackthäutigen Reptilien, und es kömmt nur noch darauf an zu erweisen, ob *Coecilia* mehr den schlangenartigen oder den sirenenartigen Reptilien verwandt sey, und natürlicher bei diesen oder jenen stehe. Hier entscheidet einzig und allein nur das Respirationsystem, welches als einer der vorzüglichsten und wichtigsten Charaktere, nur zur Begründung von Classen und Ordnungen angewendet werden darf. Da nun *Coecilia* nie eine Metamorphose erduldet und die ganze Lebenszeit hindurch bloss allein mit Lungen athmet, und sich hierdurch wesentlich von den sirenen- und froschartigen Reptilien, mithin von der ganzen zweiten Ordnung *Dipnoa* unterscheidet, so schliesst sie sich

*) Höchst wahrscheinlich, der Analogie nach zu schliessen auch *Sarruba*, von der wir keine genauere Beschreibung besitzen.

auch weit besser an die schlangenartigen Reptilien an, und ihr Stand in der ersten Ordnung der Reptilien, Monopnoa, als besondere Familie einer eigenen Zunft ist hierdurch gerechtfertiget.

I. F A M I L I A.

Coecilioidea. *Coecilioiden.*

GENERA.

Truncus non depressus	1. Coecilia. <i>Coecilie.</i>
Truncus depressus	2. Ichthyophis. <i>Ichthyophis.</i>

Isolirt steht diese Familie in der Zunft der Nuden, das Bindungsglied der Monopnoen mit den Dipnoen bildend. Beim Ueberblicke der Arten der Cuvier'schen Gattung Coecilia zeigt sich sogleich in der Totalform eine Hauptverschiedenheit, welche zur Trennung meiner Gattung Ichthyophis Veranlassung gegeben hat. Linné's Caecilia glutinosa und eine neue Art aus Java, haben einen deutlich plattgedrückten Körper mit zugespitztem Ende, welcher den übrigen Coecilen durchaus fehlt, und hierauf ist der generische Unterschied gegründet. Coecilia bildet den schönsten Uebergang zu Leposternon aus der Zunft der Squamaten, und durch Ichthyophis zu Amphiuma, Siren und Pseudobranchus, aus der Zunft der Immutabilien in der Ordnung der Dipnoen.

II. O R D O.

D i p n o a. *D i p n o ë n.*

TRIBUS.

Metamorphosin subeunt	1. Mutabilia. <i>Mutabilien.</i>
Metamorphosin subeunt nullam.	2. Immutabilia. <i>Immutabilien.</i>

Höchst philosophisch stellte Leuckart die frosch- und sirenenartigen Reptilien in seiner Abhandlung »Einiges über die fischartigen Amphibien« (Isis. Jahrgang 1821.) durch das Respirationssystem geleitet, in eine Ordnung zusammen, die er sehr passend mit dem Namen Dipnoa belegte. Diese Eintheilung entlehnte er von Latreille, welcher schon in der ersten Ausgabe des »Nouveau Dictionnaire d'histoire naturelle« die frosch- und sirenenartigen Reptilien in einer eigenen Classe, Amphibia, vereinigte. Die-

se zweite Ordnung der Reptilien, welche sich durch einige Uebergangsglieder an die Monopnoën anreihet, und einen vortrefflichen Uebergang zur Classe der Fische durch andere bildet, zerfällt nach dem überaus wichtigen Charakter der Metamorphose, in zwei ausgezeichnete Zünfte, welche sehr natürlich in einander verschmelzen, und deren Trennung Latreille, Merrem und Leuckart veranlassten. Merrem belegte diese beiden Zünfte mit den Benennungen Mutabilia und Amphipneusta, welchen letzteren Namen ich in Immutabilia umänderte, und welche mir für dieselben passender schienen als die Latreille'schen, Caducibranchia und Perennibranchia, und die von Leuckart vorgeschlagenen, Batrachia und Ichthyoidea.

I. T R I B U S.

M u t a b i l i a. *Mutabilien.*

		FAMILIAE.
Statu imperfecto caudata, statu perfecto ecau- data.	Lingua. { Tympa- num { apertum. { Dentes 1. Ranoidea. Dentes nulli 2. Bufonoidea. Tympannum latens 3. Bombinatoroidea.	<i>Ranoiden.</i>
		<i>Bufonoiden.</i>
		<i>Bombinatoroiden.</i>
	Lingua nulla 4. Pipoiden.	<i>Pipoiden.</i>
Per omnem vitam caudata 5. Salamandroidea.		<i>Salamandroiden.</i>

Die erste bei weitem zahlreichere Zunft der zweiten Ordnung der Reptilien, theilte ich nach dem ausgezeichneten Charakter des Schwanzes, der Zunge und Zähne, und der Lage des Ohres, in fünf natürliche Familien, welche sich trefflich an einander reihen, und durch die Familie der Salamandroiden, deren Gattungen nach erlittener Metamorphose den Schwanz beibehalten, während die Gattungen der übrigen Familien bei erlangter völliger Ausbildung denselben verlieren, den schönsten Uebergang zu den Immutabilien machen.

I. F A M I L I A.

R a n o i d e a. *R a n o i d e n.*

		GENERA.	
Digiti dilati,	torosi.	Palmae tetradactylae, plantae pentadactylae	1. Hyla. <i>Hyle.</i>
	graciles	Palmae plantaeque tetradactylae	2. Calamita. <i>Calamite.</i>
Digiti non dilati,	torosi.	Palpebrae humiles	3. Hylodes. <i>Hylode.</i>
	graciles	Palpebrae elevatae	4. Rana. <i>Rane.</i>
			5. Ceratophrys. <i>Ceratophrys.</i>
			6. Leptodactylus. <i>Leptodactyl.</i>

Diese Familie, welche einerseits den Uebergang zu den Ascalabotoiden aus der Ordnung der Monopnoën bildet, reiht sich andererseits unter den Dipnoën an die Bufoniden und Bombinatoroiden an. Die grosse Menge von Arten in den Gattungen *Hyla* und *Rana* der Autoren, erforderte feinere Trennungen, welche bei dem Umstande, als sich auch hier manche Charaktere, eben so wie bei den Colubroiden aus der Ordnung der Monopnoën in einander verschmelzen, sehr schwierig wurden. So trennte Boie zuerst *Rana cornuta* der Autoren als eigene Gattung *Ceratophrys*. Eine spätere genauere Untersuchung lehrte aber, dass hierunter nicht nur verschiedene Arten, sondern sogar auch zwei ausgezeichnete Gattungen verstanden seyen, welche theils in diese Familie, theils in die Familie der Bombinatoroiden gehören, und es bleibt daher zweifelhaft, ob die Kuhl'sche Gattung *Megophrys*, von der wir keine genauere Beschreibung besitzen, ident mit *Ceratophrys*, (was das wahrscheinlichere ist) oder mit der Gattung *Stombus* aus der Familie der Bombinatoroiden sey. Das grosse Heer von Hylen und Ranen wurde aber durch diese Trennung eben nicht vermindert. Ich stellte daher White's *Rana caerulea* aus Neu-Holland, im Sinne Daudin's eine *Hyla*, jedoch nur mit vier Zehen an den Hinterfüssen, sehr weiter Mundöffnung und spitzigem Rüssel wie bei *Pipa*, als besondere Gattung, *Calamita* auf, trennte von den Hylen die Arten mit schwächtigen Zehen unter der Benennung *Hylodes*, und eben so von den Ranen als Gattung *Leptodactylus*. *Hyla*, bei welcher die ausgebreiteten Zehen mancher Ascalabotoiden schon angedeutet sind, bildet, wiewohl bei fehlenden Zwischengliedern, den Uebergang zu *Saruba*, schliesst sich durch *Calamita* an *Pipa* an, und vereinigt sich durch *Hylodes* mit *Leptodactylus*, welcher einerseits in *Physalaemus* aus der Familie der Bombinatoroiden, andererseits durch *Rana* in *Ceratophrys* und *Bufo* übergeht. *Ceratophrys* reiht sich durch *Stombus* trefflich an die Familie der Bombinatoroiden, und bildet gleichfalls einen Uebergang zu *Bufo*.

II. F A M I L I A.

Bufonoides. *Bufonoiden*.

		GENERA.
Rostrum breve		1. Bufo. <i>Bufo.</i>
Rostrum longum		2. Rhinella.* <i>Rhinelle.</i>

Durch den gänzlichen Mangel der Zähne von den Ranoiden verschieden, steht diese Familie im Mittel zwischen diesen und den Bombinatoroiden. Aus Spix's *Oxyrhynchus proboscideus* bildete ich meine Gattung *Rhinella*. Die übrigen Arten, welche Spix unter seiner Gattung *Oxyrhynchus* begreift, sind wahre Bufonen mit höchst unbedeutend längerem Rüssel. Die Benennung *Oxyrhynchus* musste jedoch geändert werden, da schon früher eine Vogelgattung diesen Namen führte. *Bufo* verbindet sich durch *Rana* und *Ceratophrys* mit den Ranoiden, bildet durch *Bombinator* und *Stombus* den Uebergang zu den Bombinatoroiden, und durch *Rhinella* zu *Pipa* aus der Familie der Pipoiden. Durch die äusserlich sichtbaren Ohrendrüsen dieser Gattung, welche bei manchen Arten in ungeheurer Grösse hervortreten, schliesst sie sich auch an *Salamandra* aus der Familie der Salamandroiden an.

III. F A M I L I A.

Bombinatoroides. *Bombinatoroiden*.

		GENERA.
Rictus amplus.	Digiti torosi. {	Palpebrae humiles 1. Bombinator. <i>Bombinator.</i>
		Palpebrae elevatae 2. Stombus. <i>Stomb.</i>
	Digiti graciles	3. Physalaemus. <i>Physalaem.</i>
Rictus angustus.	{	Palmae tetradactylae, plantae pentadactylae . . . 4. Engystoma. <i>Engystome.</i>
		Palmae plantaeque tridactylae 5. Brachycephalus. <i>Brachycephal.</i>

Durch die mit der Haut bedeckten Ohren mit den Pipoiden verwandt, steht diese Familie im Mittel zwischen diesen, den Bufonoiden und Ranoiden. Die Grösse der Mundöffnung, welche bei dieser Familie auffallende Verschiedenheiten darbietet, die Form und Anzahl der Zehen und die Gestalt der Augenhäuter, veranlasste die Tren-

nung in vier Gattungen. Gravenhorst war der erste, welcher durch eine genaue Untersuchung zeigte, dass unter *Rana cornuta* der Autoren zwei verschiedene Gattungen verborgen seyen, und trennte diejenigen mit bedecktem Ohre unter der Benennung *Stombus*. Von den übrigen weitmauligen sonderte ich, wie bei *Hyla* und *Rana*, die Arten mit schwächtigen Zehen als eigene Gattung *Physalaemus*, und trennte die engmauligen nach der Anzahl der Zehen in zwei Gattungen, *Engystoma* und *Brachycephalus*. Zu ersterer Gattung gibt Linné's *Rana gibbosa*, zu letzterer Spix's *Bufo ephippium* den Repräsentanten. Auch Merrem bildete aus der Linné'schen *Rana gibbosa* eine eigene Gattung, *Breviceps*, da aber die Charaktere derselben auch auf Arten aus anderen Gattungen ausgedehnt werden können, so zog ich meine gleichzeitig aufgestellte Gattung *Engystoma* vor. So sind zum Beispiele Merrem's *Rana bufonia*, *Bufo ventricosus*, *Bombinator ventricosus* und *Systema*, und *Pipa laevis* wahre *Engystomen*. Durch *Physalaemus* mit *Leptodaectylus* aus der Familie der Ranoiden verbunden, schliesst sich *Bombinator* an *Bufo* an, geht durch *Engystoma* und *Brachycephalus*, welche gleichfalls mit einander in Verbindung stehen, in *Pipa* über, und reiht sich durch *Stombus* an *Ceratophrys* und *Bufo*.

IV. F A M I L I A.

P i p o i d e a. *P i p o i d e n.*

GENUS.

Digiti palmarum apice quadrifidi 1. *Pipa*.
Pipe.

Durch den gänzlichen Mangel einer Zunge von allen Reptilien unterschieden, steht die Gattung *Pipa* in dieser Familie isolirt, und verbindet sich einerseits mit *Calamita* aus der Familie der Ranoiden, andererseits mit *Engystoma* und *Brachycephalus* aus der Familie der Bombinatoroiden, und schliesst sich durch *Rhinella* auch an die Bufonoiden an. Durch die vierfach getheilten Endglieder der Zehen an den Vorderfüssen, ist die Ausbreitung derselben, welche bei *Calamita*, *Hyla* und *Hylodes* so deutlich hervortritt, schon angedeutet. Höchst auffallend ist bei dieser Gattung die Art der Ausbrütung der Jungen, auf dem Rücken, welche sonst bei keiner bekannten Gattung der Mutabilien statt findet.

V. F A M I L I A.

Salamandroidea. *Salamandroiden.*

		GENERA.
Cauda non com- pressa.	Palmae tetradactylae, plantae pentadactylae . . .	1. Salamandra. <i>Salamandre.</i>
	Palmae plantaeque tetradactylae	2. Salamandrina. <i>Salamandrine.</i>
Cauda compressa		3. Triton. <i>Triton.</i>

Die Beibehaltung des Schwanzes nach erlittener Metamorphose ist ein Kennzeichen, das diese Familie von allen übrigen Mutabilien auszeichnet. Der Gestalt nach mit den Immutabilien höchst verwandt, bildet diese Familie ein herrliches Bindungsglied mit denselben. Nach der Gestalt des Schwanzes und Anzahl der Zehen sind die drei Gattungen derselben gebildet. Schon Laurenti trennte die Arten mit zusammengedrücktem Schwanze, welche sich auch als eierlegende von den eigentlichen, lebendiggebärenden Salamandren unterscheiden, unter der Benennung Triton, welche Leuckart in Oiacurus und Merrem höchst barbarisch in Molge umänderte, da einst eine Linné'sche, nummehr aber eingegangene Gattung aus der Classe der Cirripeden diesen Namen führte. Aus La Cépède's *Salamandra tridactyla*, Savi's *Salamandra perspicillata*, welche aber nicht wie La Cépède angibt, nur drei, sondern ausgezeichnet vier Zehen an den Füßen hat, schuf ich die Gattung *Salamandrina*. *Salamandra*, die sich durch die äusserlich sichtbaren Ohrendrüsen an *Bufo* anschliesst, bildet einen vorzüglichen Uebergang zu *Sarruba* aus der Familie der Ascalabotoiden der ersten Ordnung, zerfällt einerseits in *Salamandrina*, andererseits in *Triton*, die wieder mit einander in Verbindung stehen, und reiht sich durch letzteren höchst natürlich an *Cryptobranchus* aus der Zunft der Immutabilien an.

II. T R I B U S.

Immutabilia. *Immutabilien.*

		FAMILIAE.
Branchiae in fossula jacentes	1.	<i>Cryptobranchoida.</i> <i>Cryptobranchoiden.</i>
Branchiae liberae	2.	<i>Phaenerobranchoida.</i> <i>Phaenerobranchoiden.</i>

Die zweite und letzte Zunft der zweiten Ordnung der Reptilien, besteht aus einigen Gattungen, welche erst in der neueren Zeit für selbstständig erkannt wurden, und welche man früher nur für unvollkommene, unausgebildete Thiere aus der Familie der Salamandroiden gehalten hatte, da sie eben so wie die Quappen dieser, mit Kiemen versehen sind. Nach der Lage dieser Kiemen trennen sie sich in zwei höchst natürliche Familien, welche sich trefflich an einander reihen, und ein herrliches Bindungsglied der Classe der Reptilien mit den Fischen bilden.

I. F A M I L I A.

Cryptobranchoidea. *Cryptobranchoiden.*

GENERA.

Oculi aperti	1. <i>Cryptobranchus.</i> <i>Cryptobranch.</i>
Oculi latentes	2. <i>Amphiuma.*</i> <i>Amphiume.</i>

In der Mitte zwischen den Salamandroiden und Phaenerobranchoiden steht diese Familie, welche sich auch an die Coccilioiden aus der Ordnung der Monopnoën anreihet. Leuckart war der erste, der durch die Aufstellung seiner Gattung *Cryptobranchus*, aus Barton's *Salamandra gigantea*, späterhin *Protanopsis gigantea*, welche Harlan höchst unrichtig *Abranchus*, später *Menopoma* nannte, auf das wichtige Kennzeichen dieser Familie aufmerksam machte. Die zweite schon von Garden aufgestellte Gattung *Amphiuma*, welche Mitchill in *Chrysodonta* umänderte, war schon dem grossen Linné bekannt, der die ihm von Garden aus Nord-Amerika überschiedte Art, in der Meinung dass sie eine Quappe seyn könnte, damahls nicht in sein System aufzunehmen wagte, und vorläufig mit der Benennung *Sireni simile* belegte. Durch *Cryptobranchus* ist der schönste Uebergang von Triton zu *Phaenerobranchus* und *Amphiuma* hergestellt. Letztere verbindet sich einerseits mit *Ichthyophis* aus der Familie der Coccilioiden, andererseits mit *Siren* aus der Familie der Phaenerobranchoiden.

II. F A M I L I A.

Phaenerobranchoidea. *Phaenerobranchoidea*.

		GENERA.
Pedes quatuor.	{ Palmae plantaeque tetradactylae	1. Phaenerobranchus. <i>Phaenerobranch.</i>
	{ Palmae tridactylae, plantae didactylae	2. Hypochthon. <i>Hypochthon.</i>
Pedes duo.	{ Palmae pentadactylae	3. Siren. <i>Siren.</i>
	{ Palmae tridactylae	4. Pseudobranchus*. <i>Pseudobranch.</i>

Den Schluss der Immutabilien und der Classe der Reptilien überhaupt, macht die zweite und letzte Familie derselben, welche den schönsten Uebergang zu den Coccilioiden und Cryptobranchoidea, und zur Classe der Fische bildet. Nach der Anzahl der Füße und Zehen sind die vier höchst ausgezeichneten Gattungen geschaffen. Laurenti's *Proteus anguinus*, der schon allerlei Benennungen erhielt, da eine Gattung aus der Classe der Infusorien den Namen *Proteus* allgemein und mit weit grösserem Rechte führet, behielt zuletzt den von Merrem vorgeschlagenen Namen *Hypochthon* als des passendsten. Le Conte's *Siren striata* aus Nord-Amerika, ist der Repräsentant der Gray'schen Gattung *Pseudobranchus*. Aus La Cépède's *Proteus tetradactylus*, Say's *Triton lateralis*, aus Nord-Amerika, schuf ich die Gattung *Phaenerobranchus*, (*Menobranchus* Harlan, *Necturus Rafinesque*), welche sich trefflich an *Cryptobranchus* anreihet, und durch *Hypochthon* mit *Siren* verbindet, die sich einerseits wieder an *Ichthyophis* aus der Familie der Coccilioiden anschliesst, andererseits aber in *Pseudobranchus* übergeht, der sich ebenfalls an *Ichthyophis* kettet, und durch die Gattung *Aptherichthys* den natürlichsten Uebergang zu den Fischen bildet.

V e r z e i c h n i s s
d e r
im k. k. zoologischen Museum zu Wien befindlichen
R e p t i l i e n.

I. ORDO. Monopnoa. *Monopnoën*.

I. TRIBUS. Testudinata. *Testudinaten*.

I. FAMILIA. Carettoidea. *Carettoiden*.

1. GENUS. *Caretta*. *Carette*.

1. C. imbricata. Merrem. Geschindelte. C. Ex America meridionali.
2. C. virgata. m. Gestriemte. C. (Chelonia virgata. Schweigger.) Ex America, Brasilia et Insula St. Dominici.
3. C. Mydas. m. Mydas. C. (Testudo Mydas. Linné.) Ex America meridionali.
4. C. atra. Merrem. Schwarze C. Ex Europa, Italia.
5. C. Caouana. m. Caouana C. (Chelonia Caouana. Schweigger.) Ex Europa, Italia.

II. FAMILIA. Testudinoidea. *Testudinoiden*.

1. GENUS. *Testudo*. *Testude*.

1. T. Vosmaeri. m. Vosmaer's T. (Testudo indica. α. Schweigger.) Ex Africa, Promontorio bonae spei.
2. T. Schöpfii. M. Schöpf's T. Patria ignota.
3. T. marginata. Schweigger. Breitrandige T. Ex Africa, Aegyptus.
4. T. tabulata. Schweigger. Gefäfelte T. Ex Africa, Promontorio bonae spei.
5. T. carbonaria. Spix. Kohlenfarbige T. Ex America, Brasilia.
6. T. radiata. Schweigger. Gestrahlte T. Ex Africa, Insula Madagascar.
7. T. geometrica. Schweigger. Geometrische T. Ex Africa, Promontorio bonae spei.
8. T. areolata. Schweigger. Gefelderte T. Ex Africa, Promontorio bonae spei.
9. T. graeca. Schweigger. Griechische T. Ex Europa, Dalmatia et Hungaria.
10. T. Schweiggeri. Mus. Vindob. Schweigger's T. Ex America, Brasilia.

III. FAMILIA. Emydoidea. *Emydoiden*.

1. GENUS. *Terrapene*. *Terrapene*.

1. T. virgulata. m. Gestriemte T. (Emys virgulata. Schweigger.) Ex America septentrionali.

2. *T. clausa*. m. Geschlossene *T.* (*Emys clausa*. Schweigger.) Ex America septentrionali.
3. *T. Couro*. m. Couro *T.* (*Emys Couro*. Schweigger.) Ex Asia, Insula Java.
4. *T. pensylvanica*. Merrem. Pensylvanische *T.* Ex America, Pensylvania.
5. *T. scorpioidea*. m. Scorpionsschwänzige *T.* (*Emys scorpioidea*. Schweigger.) Ex America, Surinamia.
6. *T. Retzii*. m. Retz's *T.* (*Emys Retzii*. Schweigger.) Patria ignota.

2. GENUS. *Emys*. *Emyde*.

1. *E. Spengleri*. Schweigger. Spengler's *E.* Patria ignota.
2. *E. dorsata*. Schweigger. Rückenwülstige *E.* Ex America, Surinamia.
3. *E. Hasseltii*. Boie. Hasselt's *E.* Ex Asia, Insula Java.
4. *E. serrata*. Schweigger. Sägerandige *E.* Ex America septentrionali.
5. *E. reticulata*. Schweigger. Genetzte *E.* Ex America septentrionali.
6. *E. centrata*. Schweigger. Bekreistete *E.* Ex America septentrionali.
7. *E. lutaria*. Schweigger. Schlamm *E.* Ex Europa, Hispania.
8. *E. europaea*. Schweigger. Europäische *E.* Ex Europa, Hungaria et Gallia.
9. *E. picta*. Schweigger. Bemahlte *E.* Ex America septentrionali.
10. *E. galeata*. Schweigger. Gehelmte *E.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.
11. *E. guttata*. Schweigger. Betropfte *E.* Ex America septentrionali.
12. *E. scripta*. Schweigger. Schriftzeichen *E.* Patria ignota.
13. *E. expansa*. Schweigger. Ausgebreitete *E.* Ex America, Brasilia.
14. *E. depressa*. Maximilian von Neuwied. Flachgedrückte *E.* Ex America, Brasilia.
15. *E. planiceps*. Schweigger. Flachköpfige *E.* Ex America, Guiana.

3. GENUS. *Chelodina*. *Chelodine*.

1. *C. Maximiliani*. m. Maximilian's *C.* (*Emys Maximiliani*. Mikan.) Ex America, Brasilia.
2. *C. radiolata*. m. Gestrahlte *C.* (*Emys radiolata*. Mikan.) Ex America, Brasilia.
3. *C. geoffroana*. m. Geoffroy'sche *C.* (*Emys geoffroana*. Schweigger.) Ex America, Brasilia.

4. GENUS. *Chelydra*. *Chelydre*.

1. *C. serpentina*. Schweigger. Schlangenhälsige *C.* Ex America septentrionali.

IV. FAMILIA. *Chelydoidea*. *Chelydoiden*.

1. GENUS. *Chelys*. *Chelyde*.

1. *C. fimbriata*. Schweigger. Gefranzte *C.* Ex America, Guiana.

V. FAMILIA. *Trionychoidea*. *Trionychoiden*.

1. GENUS. *Trionyx*. *Trionyx*.

1. *T. javanicus*. Schweigger. Javanischer *Trionyx*. Ex Asia, Insula Java.
2. *T. aegyptiacus*. Schweigger. Aegyptischer *T.* Ex Africa, Aegypto.

II. TRIBUS. Loricata. *Loricaten*.

I. FAMILIA. Ichthyosauroides. *Ichthyosauroiden*.

4. GENUS. Ichthyosaurus. *Ichthyosaur*.

1. I. communis. Conybeare. Gemeiner I. Ex Europa, Bavaria.

II. FAMILIA. Crocodiloidea. *Crocodiloiden*.

3. GENUS. Gavialis. *Gavial*.

1. G. tenuirostris. Cuvier. Dünnrüsseliger G. Ex Asia, India.
2. G. gangeticus. Cuvier. Ganges G. Ex Asia, India.

4. GENUS. Crocodilus. *Crocodil*.

1. C. acutus. Cuvier. Spitzrüsseliger C. Ex America, Insula St. Dominici.
2. C. vulgaris. Cuvier. Gemeiner C. Ex Africa, Aegyptus.
3. C. biporcatus. Cuvier. Zweileistiger C. Ex Asia, Insula Timor et Java.

5. GENUS. Alligator. *Alligator*.

1. A. trigonatus. Cuvier. Dreyeckschuppiger A. Ex Africa, Senegambia.
2. A. Sclerops. Cuvier. Augenleistiger A. Ex America, Brasilia.
3. A. Lucius. Cuvier. Hechtrüsseliger A. Ex America septentrionali.

III. TRIBUS. Squamata. *Squamaten*.

I. FAMILIA. Ascalabotoidea. *Ascalabotoiden*.

2. GENUS. Uroplatus. *Uroplat*.

1. U. fimbriatus. Cuvier. Gefranzter U. Ex Africa, Insula Madagascar.

3. GENUS. Ptyodactylus. *Ptyodactyl*.

1. P. porphyreus. Cuvier. Porphyrfleckiger P. Ex America, Insula Dorre.
2. P. lobatus. Cuvier. Gelappter P. Ex Africa, Aegyptus.

4. GENUS. Hemidactylus. *Hemidactyl*.

1. H. sericeus. M. Sammtartiger H. Ex Africa, Aegyptus.
2. H. platyurus. Cuvier. Plattschwänziger H. Patria ignota.
3. H. javanicus. Cuvier. Javanischer H. Ex Asia, Insula Java.
4. H. tuberculatus. m. Höckeriger H. (Gecko tuberculatus. Raddi.) Ex America, Brasilia.
5. H. triedrus. Cuvier. Dreyeckschuppiger H. Ex Africa, Aegyptus, et Europa, Dalmatia.
6. H. gelatinosus. m. Gallertartiger H. (Gecko gelatinosus. Mus. Paris.) Ex Australia, Nova Hollandia.

5. GENUS. *Thecadactylus*. *Thecadactyl*.

1. *T. laevis*. Cuvier. Glatter *T.* Ex America, Surinamia.

6. GENUS. *Ptychozoon*. *Ptychozoon*.

1. *P. homalocephalum*. Kuhl. Flachköpfiges *P.* Ex Asia, Insula Java.

7. GENUS. *Platydictylus*. *Platydictyl*.

1. *P. guttatus*. Cuvier. Betropfter *P.* Ex Asia, Insula Java.
2. *P. vittatus*. Cuvier. Binden *P.* Ex Asia, Amboina et Insula Java.
3. *P. cepedeanus*. Cuvier. Cepede'scher *P.* Ex Africa, Insula Franciae.

8. GENUS. *Ascalabotes*. *Ascalabote*.

1. *A. annulatus*. m. Schwanzringiger *A.* (*Gecko annulatus*. Geoffroy.) Ex Africa, Aegypto.
2. *A. fascicularis*. m. Bündel *A.* (*Platydictylus fascicularis*. Cuvier.) Ex Europa, Hispania et Sardinia.
3. *A. ocellatus*. m. Geäugelter *A.* (*Platydictylus ocellatus*. Cuvier.) Ex Africa, Insula Franciae.

9. GENUS. *Stenodactylus*. *Stenodactyl*.

1. *S. pipiens*. m. Piepender *S.* (*Ascalabotes pipiens*. Lichtenstein.) Ex Asia, Tataria.
2. *S. elegans*. m. Zierlicher *S.* (*Ascalabotes stenodactylus*. Lichtenstein.) Ex Africa, Aegypto.
3. *S. geckoides*. m. Geckoartiger *S.* (*Gymnodactylus geckoides*. Spix.) Ex America, Brasilia.

10. GENUS. *Phyllurus*. *Phyllur*.

1. *P. marmoratus*. Boie. Marmorfleckiger *P.* Ex Asia, Insula Java.
2. *P. platurus*. Cuvier. Plattschwänziger *Phyllur*. Ex Australia, Nova Hollandia.

II. FAMILIA. *Chamaeleonidea*. *Chamaeleoniden*.1. GENUS. *Chamaeleon*. *Chamaeleon*.

1. *C. africanus*. m. Afrikanischer *C.* (*Chamaeleo africanus*. Kuhl.) Ex Africa, Aegypto, Tuneto et Tripoli.
2. *C. leptopus*. Schreibers. Zartfüssiger *C.* Ex Africa, Aegypto.
3. *C. senegalensis*. m. Senegal *C.* (*Chamaeleo senegalensis*. Kuhl.) Ex Africa, Senegambia.
4. *C. pumilus*. m. Zwerg *C.* (*Chamaeleo pumilus*. Kuhl.) Ex Africa, Promontorio bonae spei.

III. FAMILIA. *Pneustoides*. *Pneustoiden*.3. GENUS. *Phrynocephalus*. *Phrynocephal*.

1. *P. auritus*. m. Ohrlappiger *P.* (*Agama aurita*. Lichtenstein.) Ex Asia, Bucharica.
2. *P. uralensis*. Caup. Uralischer *P.* Ex Asia, Bucharica.

3. *P. interscapularis*. m. Schulterfleckiger *P.* (*Agama interscapularis*. Lichtenstein.) Ex Asia, Bucharica.
4. *P. caudivolvulus*. m. Wickelschwänziger *P.* (*Agama caudivolvula*. Lichtenstein.) Ex Asia, Tataria.

IV. FAMILIA. *Draconioidea. Draconiden.*

3. GENUS. *Draco. Draco.*

1. *D. fimbriatus*. Kuhl. Gefranzter *D.* Ex Asia, Insula Java.
2. *D. viridis*. Boie. Grüner *D.* Ex Asia, Insula Java.
3. *D. lineatus*. Kuhl. Lineirter *D.* Ex Asia, Insula Java.
4. *D. timoriensis*. Kuhl. Timorischer *D.* Ex Asia, Insula Timor.

V. FAMILIA. *Agamioidea. Agamiden.*

1. GENUS. *Xiphosaurus. Xiphosur.*

1. *X. Cuvieri*. m. Cuvier's *X.* (*Anolis Cuvieri*. Merrem.) Ex America, Insula St. Dominici.
2. *X. equestris*. m. Ritterlicher *X.* (*Anolis equestris*. Merrem.) Ex America, Insula St. Dominici.
3. *X. bimaculatus*. m. Zweifleckiger *X.* (*Anolis bimaculatus*. Merrem.) Ex America, Insulis Antillis.
4. *X. principalis*. m. Fürstlicher *X.* (*Anolis principalis*. Merrem.) Ex America, Insula St. Dominici et Martini.

2. GENUS. *Anolis. Anolis.*

1. *A. bullaris*. Merrem. Blasenkehliger *A.* Ex America, Insula St. Dominici.
2. *A. Cepedii*. Merrem. Cepede's *A.* Ex America, Insula St. Martini.
3. *A. viridissimus*. Raddi. Hochgrüner *A.* Ex America, Brasilia.
4. *A. Sebae*. Merrem. Seba's *A.* Ex America, Brasilia.
5. *A. Edwardsii*. Merrem. Edwards's *A.* Ex America, Insula Nevis.

3. GENUS. *Basiliscus. Basilisk.*

1. *B. amboinensis*. Daudin. Amboinischer Basilisk. Ex Asia, Amboina.

4. GENUS. *Iguana. Iguane.*

1. *I. tuberculata*. Cuvier. Höckerige *I.* Ex America, Brasilia.
2. *I. caerulea*. Cuvier. Blaue *I.* Ex America.
3. *I. cornuta*. Cuvier. Gehörnte *I.* Ex America, Insula St. Dominici.

5. GENUS. *Ophryessa. Ophryesse.*

1. *O. superciliosa*. Boie. Augenliedkämmige *O.* Ex America, Brasilia.
2. *O. catenata*. Boie. Kettenstreifige *O.* Ex America, Brasilia.
3. *O. margaritacea*. Boie. Perlenfarbige *O.* Ex America, Brasilia.
4. *O. Umbra*. m. Schattenfleckige *O.* (*Agama Umbra*. Kuhl.) Ex America, Surinamia.

6. GENUS. *Lophyrus*. *Lophyr*.

1. *L. giganteus*. Boie. Riesiger *L.* Ex Asia, Insula Java.
2. *L. Kuhlii*. Boie. Kuhl's *L.* Ex Asia, Insula Java.

7. GENUS. *Calotes*. *Calote*.

1. *C. Tiedemanni*. Boie. Tiedemann's *C.* Ex Asia, India.
2. *C. gutturosus*. Boie. Grosskehliger *C.* Ex Assia, Insula Java.
3. *C. cristatellus*. Boie. Kleinkämmiger *C.* Ex Asia, Insula Java.
4. *C. tympanistrigus*. Boie. Ohrenstreifiger *C.* Ex Asia, Insula Java.
5. *C. versicolor*. Merrem. Bunter *C.* Ex Asia, India.

8. GENUS. *Polychrus*. *Polychrus*.

1. *P. geometricus*. M. Geometrischer *P.* Patria ignota.
2. *P. marmoratus*. Cuvier. Marmorfleckiger *P.* Ex America, Brasilia.

9. GENUS. *Ecephymotes*. *Ecephymote*.

1. *E. Plica*. m. Seitenfaltiger *E.* (*Agama Plica*. Daudin.) Ex America, meridionali.
2. *E. undulatus*. Mus. Vindob. Wellenstreifiger *E.* Ex America, Brasilia.
3. *E. pictus*. Mus. Vindob. Bemahlter *E.* Ex America, Brasilia.
4. *E. acutirostris*. m. Spitzrüsseliger *E.* (*Polychrus acutirostris*. Spix.) Ex America, Brasilia.

10. GENUS. *Agama*. *Agame*.

1. *A. jacksoniensis*. Kuhl. Jacksonische *A.* Ex Australia, Nova Hollandia.
2. *A. sanguinolenta*. Lichtenstein. Blutige *A.* Ex Asia, Tataria.
3. *A. Colanorum*. Kuhl. Colonieen *A.* Ex Africa, Guinea.
4. *A. atra*. Kuhl. Schwarze *A.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.

11. GENUS. *Tapaya*. *Tapaye*.

1. *T. orbicularis*. Cuvier. Kreisbanchige *T.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.
2. *T. gemmata*. Cuvier. Geschmückte *T.* Ex Africa, Aegypto.
3. *T. deserti*. m. Wüsten *T.* (*Agama deserti*. Lichtenstein.) Ex Africa, Aegypto.

13. GENUS. *Tropidurus*. *Tropidur*.

1. *T. torquatus*. Maximilian von Neuwied. Halsband *T.* Ex America, Brasilia.
2. *T. Nattereri*. Mus. Vindob. Natterer's *T.* Ex America, Brasilia.
3. *T. Schreibersii*. M. Schreibers's *T.* Ex America, Insula St. Dominici.

14. GENUS. *Stellio*. *Stellio*.

1. *S. muricatus*. m. Stacheliger *S.* (*Agama muricata*. Cuvier.) Ex Anstralia, Nova Hollandia.
2. *S. vulgaris*. Cuvier. Gemeiner *S.* Ex Africa, Aegypto.
3. *S. brevicaudatus*. Cuvier. Kurzschwänziger *S.* Ex America, Guiana.

15. GENUS. *Uromastyx*. *Uromastyx*.

1. *U. spinipes*. Merrem. Dornfüssiger *U.* Ex Africa, Aegypto.

2. *U. ocellatus*. Lichtenstein. Geäugelter *U.* Ex Africa, Nubia.
3. *U. similis*. M. Aehnlicher *U.* Ex Africa, Aegypto.

VI. FAMILIA. *Cordyloidea. Cordyloiden.*

1. GENUS. *Cordylus. Cordyl.*

1. *C. verus*. Cuvier. Wahrer *C.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.
2. *C. brasiliensis*. Mus. Vindob. Brasilianischer *C.* Ex America, Brasilia.

4. GENUS. *Chamaesaura. Chamaesaura.*

1. *C. anguinea*. Schneider. Anguisartige *C.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.

VII. FAMILIA. *Tachydromidea. Tachydromiden.*

1. GENUS. *Tachydromus. Tachydrom.*

1. *T. Schreibersii*. Mus. Vindob. Schreibers's *T.* Ex America, Brasilia.
2. *T. sexlineatus*. Daudin. Sechsliniger *T.* Ex Asia, Insula Java.

VIII. FAMILIA. *Ophisauroida. Ophisauroiden.*

1. GENUS. *Saurophis. Saurophis.*

1. *S. Seps. m. Seps S.* (Lacerta *Seps.* Linné) Patria ignota.

2. GENUS. *Pseudopus. Pseudopus.*

1. *P. Oppelii*. M. Oppel's *P.* Ex Europa, Dalmatia.

3. GENUS. *Ophisaurus. Ophisaur.*

1. *O. ventralis*. Daudin. Kurzbauchiger *O.* Ex America septentrionali.

IX. FAMILIA. *Chalcidoidea. Chalcidoiden.*

3. GENUS. *Brachypus. Brachypus.*

1. *B. Cuvieri*. M. Cuvier's *B.* Patria ignota.

X. FAMILIA. *Ameivoidea. Ameivoiden.*

2. GENUS. *Tupinambis. Tupinambis.*

1. *T. bivittatus*. Kuhl. Zweibindiger *T.* Ex Asia, Insula Java.
2. *T. cepedianus*. Kuhl. Cope'scher *T.* Patria ignota.
3. *T. variegatus*. Kuhl. Buntscheckiger *T.* Ex Australia, Nova Hollandia.
4. *T. bengalensis*. Kuhl. Bengalischer *T.* Ex Asia, Bengala.
5. *T. stellatus*. Kuhl. Gesternter *T.* Ex Africa, Aegypto.

3. GENUS. *Varanus. Varan.*

1. *V. niloticus. m. Nil V.* (*Tupinambis niloticus*. Kuhl.) Ex Africa, Aegypto.
2. *V. exanthematicus*. Merrem. Exanthemfleckiger *V.* Ex Africa, Aegypto.

4. GENUS. *Psammosaurus. Psammosaur.*

1. *P. griseus. m. Grauer P.* (*Tupinambis griseus*. Kuhl.) Ex Africa, Aegypto.

7. GENUS. *Monitor*. *Monitor*.

1. M. Teguxin. Cuvier. Teguxin M. Ex America, Brasilia.

8. GENUS. *Ameiva*. *Ameive*.

1. A. bimaculata. M. Zweifleckige A. Ex America, Brasilia.
2. A. litterata. Cuvier. Schriftzeichen A. Ex America, Surinamia.
3. A. lateristriga. Cuvier. Seitenstreifige A. Ex America, Brasilia.
4. A. Argus. m. Argus A. (Lacerta Ameiva. Linné.) Ex America, meridionali.
5. A. murina. m. Mäusefressende A. (Tejus murinus. Boie.) Ex America, Surinamia.
6. A. boskiana. m. Bosc'sche A. (Lacerta boskiana. Daudin.) Ex America, Insula St. Dominici.

9. GENUS. *Tejus*. *Tej*.

1. T. Teyou. m. Teyou T. (Lacerta Teyou Daudin.) Ex America, Brasilia.

10. GENUS. *Pseudoameiva*. *Pseudoameive*.

1. P. calcarata. m. Gespornte P. (Kentropyx calcaratus. Spix.) Ex America, Brasilia.
2. P. striata. m. Kielstreifige P. (Lacerta striata. Daudin.) Ex America, Brasilia.

XI. FAMILIA. *Lacertoidea*. *Lacertoiden*.1. GENUS. *Lacerta*. *Lacerte*.

1. L. sexlineata. Linné. Sechslinige L. Ex America septentrionali.
2. L. pardalis. Lichtenstein. Pantherfleckige L. Ex Africa, Aegyptio.
3. L. velox. Lichtenstein. Schnelle L. Ex Europa, Hispania.
4. L. leucosticta. Lichtenstein. Weissfleckige L. Ex Asia, Tataria.
5. L. variabilis. Lichtenstein. Veränderliche L. Ex Asia, Tataria.
6. L. grammica. Lichtenstein. Schriftzeichen L. Ex Africa, Nubia.
7. L. maderensis. M. Madera'sche L. Ex Africa, Insula Madera.
8. L. muralis. m. Mauer L. Ex Europa, Austria, Hungaria, Illyria et Hispania.
Variatio α . L. m. maculata. m. Gefleckte M. L. (Lacerta maculata. Daudin.) Ex Europa, Hungaria et Italia.
Variatio β . L. m. lepida m. Liebliche M. L. (Lacerta lepida Daudin.) Ex Europa Illyria et Italia.
Variatio γ . L. m. Brongniardii. m. Brongniard's. M. L. (Lacerta Brongniardii. Daudin.) Ex Europa, Italia.
9. L. rubropunctata. Lichtenstein. Rothpunctirte L. Ex Africa, Nubia.
10. L. guttulata. Lichtenstein. Betröpfelte L. Ex Africa, Nubia.
11. L. ocellata. Daudin. Geäugelte L. Ex Europa, Gallia et Hispania.
12. L. agilis. m. Behende L. Ex Europa, Austria et Hungaria.
Variatio α . L. a. Erythronotus. m. Rothrückige. B. L. (Seps ruber. Laurenti.) Ex Europa, Austria.
13. L. viridis. m. Grüne L. Ex Europa, Austria et Hungaria.
14. L. Tiliguerta. Daudin. Tiliguerta L. Ex Europa, Italia.

15. *L. crocea*. m. Safranbauchige *L.* Ex Europa, Dania, Silesia, Bohemia, Austria et Illyria.
16. *L. nigra*. Wolf. Schwarze *L.* Ex Europa, Sardinia.
17. *L. carinata*. M. Kielschuppige *L.* Ex Europa, Hungaria.

2. GENUS. *Psammodromus*. *Psammodrom*.

1. *P. hispanicus*. M. Spanischer *P.* Ex Europa, Hispania.

5. GENUS. *Tropidosaura*. *Tropidosaur*.

1. *T. algira*. m. Algierische *T.* (*Lacerta algira*. Linné.) Ex Europa, Hispania.

XII. FAMILIA. *Scincoidea*. *Scincoiden*.

2. GENUS. *Scincus*. *Scink*.

1. *S. officinalis*. Daudin. Officineller *S.* Ex Africa, Lybia.

3. GENUS. *Tiliqua*. *Tilique*.

1. *T. scincoides*. Gray. Scinkartige *T.* Ex Australia, Nova Hollandia.
2. *T. Gigas*. m. Riesen *T.* (*Scincus Gigas*. Daudin.) Ex Asia, Insulis Molluccis.
3. *T. fasciata*. Mus. Vindob. Gebänderte *T.* Ex America, Brasilia.

4. GENUS. *Mabuya*. *Mabuye*.

1. *M. quinquecarinata*. m. Fünfkügelige *M.* (*Scincus quinquecarinatus*. Kuhl.) Ex Asia, India et Insula Java.
2. *M. carinata*. m. Kielschuppige *M.* (*Scincus carinatus*. Daudin.) Ex Africa, Promontorio bonae spei.
3. *M. multifasciata*. m. Vielbänderige *M.* (*Scincus multifasciatus*. Kuhl.) Ex Asia, Insula Java.
4. *M. trilineata*. m. Dreiliniige *M.* (*Scincus trilineatus*. Daudin.) Ex Africa, meridionali.
5. *M. dubia*. m. Zweifelhafte *M.* (*Scincus dubius*. Schreibers.) Ex Australia, Nova Hollandia.
6. *M. capistrata*. m. Gezäumte *M.* (*Scincus capistratus*. Schreibers.) Ex Africa, Aegypto.
7. *M. longicollis*. *M.* Langhälsige *M.* Patria ignota.
8. *M. subcarinata*. m. Schwachkielige *M.* (*Scincus subcarinatus*. Boie.) Ex Asia, Insula Java.
9. *M. vallata*. m. Verschanzte *M.* (*Scincus vallatus*. Mus. Paris.) Ex Australia, Insula Deeres.
10. *M. quinquetaeniata*. m. Fünfbündige *M.* (*Scincus quinquetaeniatus*. Lichtenstein.) Ex Africa, Aegypto et Nubia.
11. *M. quinquelineata*. m. Fünfliniige *M.* (*Scincus quinquelineatus*. Daudin.) Ex America septentrionali.
12. *M. agilis*. m. Behende *M.* (*Scincus agilis*. Raddi.) Ex America, Brasilia.
13. *M. sancta*. m. Geheiligte *M.* (*Scincus sanctus*. Kuhl.) Ex Asia, Insula Java.
14. *M. dominicensis*. m. Domingo'sche *M.* (*Lacertus Mabouya*. La Cepede.) Ex America, Insula St. Dominici.

15. *M. ocellata*. m. Geäugelte *M.* (*Scincus ocellatus*. Daudin.) Ex Africa, Aegypto, et Europa, Sardinia.
16. *M. Serpens*. m. Schlangenartige *M.* (*Scincus Serpens* Schneider.) Ex Asia, Insula Java.

6. GENUS. *Seps*. *Seps*.

1. *S. Peronii*. m. Peron's *S.* (*Tetradactylus decresiensis*. Mus. Paris.) Ex Australia, Insula Decres.

7. GENUS. *Zygnis*. *Zygnis*.

1. *Z. decresiensis*. m. Decresische *Z.* (*Tridactylus decresiensis*. Mus. Paris.) Ex Australia, Insula Decres.
2. *Z. chalcidica*. m. Chalcidartige *Z.* (*Seps chalcidicus*. Merrem.) Ex Europa, Sardinia et Italia.
3. *Z. striata*. *M.* Gestreifte *Z.* Ex Europa, Hispania.

8. GENUS. *Scelotes*. *Scelote*.

1. *S. anguineus*. m. Anguisartiger *S.* (*Bipes anguineus*. Merrem.) Patria ignota.

9. GENUS. *Pygodactylus*. *Pygodactyl*.

1. *P. Gronovii*. Merrem. Gronov's *P.* Ex America, Brasilia.

XIII. FAMILIA. Anguinoidea. *Anguinoiden*.

1. GENUS. *Anguis*. *Anguis*.

1. *A. fragilis*. Linné. Gebrechliche *A.* Ex Europa, Austria et Hungaria.
2. *A. Meleagris*. Linné. Meleagris *A.* Ex America, Guiana.

XIV. FAMILIA. Amphisbaenoidea. *Amphisbaenoiden*.

1. GENUS. *Chirote*. *Chirote*.

1. *C. canaliculatus*. Cuvier. Gefurchter *C.* Ex America, Mexico.

2. GENUS. *Amphisbaena*. *Amphisbaene*.

1. *A. alba*. Linné. Weisse *A.* Ex America, Brasilia.
2. *A. fuliginosa*. Linné. Rauchfleckige *A.* Ex America, Surinamia.

3. GENUS. *Leposternon*. *Leposternon*.

1. *L. microcephalum*. m. Kleinköpfiges *L.* (*Leposternon microcephalus*. Wagler.) Ex America, Brasilia.

XV. FAMILIA. Typhlopoidea. *Typhlopoiden*.

1. GENUS. *Typhlops*. *Typhlops*.

1. *T. lumbricalis*. Cuvier. Lumbricartiger *T.* Patria ignota.
2. *T. nasutus*. Cuvier. Langrüsseliger *T.* Ex America.
3. *T. Braminus*. Cuvier. Bramin *T.* Ex Asia, India.

4. *T. cinereus*. Cuvier. Aschgrauer *T.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.
5. *T. lineatus*. m. Lineirter *T.* (*Acontias lineatus*. Reinwardt.) Ex Asia, Insula Java.

XVI. FAMILIA. *Gymnophthalmoidea. Gymnophthalmoiden.*

1. GENUS. *Ablepharus. Ablephar.*

1. *A. pannonicus*. m. Pannonischer *A.* Ex Europa, Hungaria.

3. GENUS. *Pygopus. Pygopus.*

1. *P. lepidopus*. Merrem. Schuppenfüssiger *P.* Ex Australia, Nova Hollandia.

XVII. FAMILIA. *Ilysioides. Ilysioiden.*

1. GENUS. *Ilysia. Ilysie.*

1. *I. maculata*. Hemprich. Gefleckte *I.* (*Tortrix maculata*. Oppel.) Ex Asia, India.
2. *I. rufa*. Hemprich. Rothe *I.* (*Tortrix rufa*. Oppel.) Ex Asia, India.
3. *I. Scytale*. Hemprich. Scytale *I.* (*Tortrix Scytale*. Oppel.) Ex America, Surinamia.

XVIII. FAMILIA. *Pythonoidea. Pythonoiden.*

1. GENUS. *Eryx. Eryx.*

1. *E. turcicus*. Cuvier. Türkischer *E.* Ex Africa, Aegypto.

2. GENUS. *Boa. Boe.*

1. *B. Scytale*. Cuvier. Scytale *B.* Ex America, Brasilia.
2. *B. regia*. Shaw. Königliche *B.* Ex America, Brasilia.
3. *B. Cenchris*. Cuvier. Cenchris *B.* Ex America, Surinamia.
4. *B. Constrictor*. Cuvier. Umschlingende *B.* Ex America, Brasilia.

3. GENUS. *Xiphosoma. Xiphosoma.*

1. *X. canina*. m. Hundsköpfige *X.* (*Boa canina*. Cuvier.) Ex America, Brasilia.
2. *X. hortulana*. m. Garten *X.* (*Boa hortulana*. Cuvier.) Ex America, Surinamia.
3. *X. Enydri*. m. Enydri *X.* (*Boa Enydri*. Linné.) Ex America, Brasilia.
4. *X. carinata*. m. Kielschuppige *X.* (*Boa carinata*. Cuvier.) Ex Asia, Insula Saparua.

4. GENUS. *Python. Python.*

1. *P. Tigris*. Cuvier. Tigerfleckiger *P.* Ex Asia, India.
2. *P. javanicus*. Cuvier. Javanischer *P.* Ex Asia, Insula Java.
3. *P. reticulatus*. Cuvier. Genetzter *P.* Ex Asia, Insula Java.
4. *P. punctatus*. Merrem. Punktirter *P.* Ex Australia, Nova Hollandia.

XIX. FAMILIA. *Colubroidea. Colubroiden.*

1. GENUS. *Acrochordus. Acrochord.*

1. *A. javanicus*. La Cepede. Javanischer *A.* Ex Asia, Insula Java.

4. GENUS. *Disteira. Distaire.*

1. *D. Russelii*. M. Russel's *D.* Ex Asia, India.

2. *D. gracilis*. m. Schwächliche D. (*Hydrus gracilis* Shaw.) Ex Asia, India.
3. *D. fasciata*. m. Gebänderte D. (*Hydrophis fasciatus* Cuvier.) Ex Asia, India.

6. GENUS. *Homalopsis*. *Homalopsis*.

1. *H. Cerberus*. m. Cerberus. H. (*Coluber Cerberus* Daudin.) Ex Asia, India.
2. *H. monilis*. Kuhl. Halsband H. Ex Asia, India.
3. *H. angulatus*. Boie. Gewinkelter H. Ex America, Surinamia.
4. *H. obtusatus*. Reinwardt. Stumpfkrüsseliger H. Ex Asia, India.
5. *H. Python*. M. Pythonartiger H. Patria ignota.
6. *H. rufotaeniatus*. M. Rothbindiger H. Patria ignota.

7. GENUS. *Pseudoeryx*. *Pseudoeryx*.

1. *P. doliatus*. m. Gegürtelter P. (*Coluber doliatus* Linné.) Ex America, Surinamia.
2. *P. pyrrhogrammus*. M. Rothstreifiger P. Patria ignota.
3. *P. Daudinii*. m. Daudin's P. (*Coluber plicatilis* Daudin.) Patria ignota.
4. *P. subulatus*. m. Pfriemenförmiger P. (*Coluber subulatus* Gravenhorst.) Patria ignota.
5. *P. schistosus*. m. Schieferfarbiger P. (*Coluber schistosus* Daudin.) Ex Asia, India.
6. *P. aeneus*. m. Erzfarbiger P. (*Coluber aeneus* Hemprich.) Ex America, Brasilia.
7. *P. strigiventris*. M. Bauchstreifiger P. Patria ignota.

10. GENUS. *Clelia*. *Clelia*.

1. *C. peruviana*. m. Peruanische C. (*Coluber peruvianus* Gravenhorst.) Ex America, Brasilia.
2. *C. Daudinii*. m. Daudins C. (*Coluber Clelia* Daudin.) Ex America, Surinamia.
3. *C. Mikani*. Mus. Vindob. Mikan's C. Ex America, Brasilia.

12. GENUS. *Duberria*. *Duberria*.

1. *D. Dumerilii*. M. Dumeril's D. Patria ignota.
2. *D. melanocephala*. m. Schwarzköpfige D. (*Coluber melanocephalus* Linné.) Ex America, Brasilia.
3. *D. amoena*. M. Angenehme D. Patria ignota.
4. *D. Hemprichii*. M. Hemprich's D. Ex America septentrionali.
5. *D. arctiventris*. m. Schmalbauchige D. (*Coluber arctiventris* Daudin.) Patria ignota.
6. *D. Baliodeira*. m. Halsfleckige D. (*Coluber Baliodeira* Kuhl.) Ex Asia, Insula Java.
7. *D. badia*. M. Rothbraune D. Patria ignota.
8. *D. Boiei*. M. Boie's D. Patria ignota.
9. *D. Cenchrus*. m. Cenchrus D. (*Coluber Cenchrus* La Cepede.) Patria ignota.
10. *D. cana*. m. Bleichgraue D. (*Coluber canus* Linné.) Ex Africa, Promontorio bonae spei.
11. *D. obscura*. m. Dunkle D. (*Coluber obscurus* Daudin.) Ex Asia, India.

12. *D. Alidras*. m. Alidras *D.* (*Coluber Alidras*. Linné.) Patria ignota.
13. *D. Maximiliani*. M. Maximilian's *D.* Ex America septentrionali.
14. *D. plumbea*. m. Bleifarbiges *D.* (*Coluber plumbeus*. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia.
15. *D. cinerascens*. Mus. Vindob. Aschgraues *D.* Ex America, Brasilia.
16. *D. Chrysogaster*. m. Goldbauchiges *D.* (*Coluber chrysogaster*. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia.
17. *D. bivittata*. Mus. Vindob. Zweibindiges *D.* Ex America, Brasilia.
18. *D. quinquelineata*. m. Fünfliniges *D.* (*Coluber quinquelineatus*. Raddi.) Ex America, Brasilia.
19. *D. Aurora*. m. Aurora *D.* (*Coluber Aurora*. Linné.) Ex America septentrionali.
20. *D. porphyriaca*. m. Porphyrfleckiges *D.* (*Coluber porphyriacus*. Shaw.) Ex Australia, Nova Hollandia.
21. *D. venustissima*. m. Schönste *D.* (*Coluber venustissimus*. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia.
22. *D. formosa*. m. Prachtiges *D.* (*Coluber formosus*. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia.
23. *D. lumbricoidea*. m. Lumbricartiges *D.* (*Calamaria lumbricoidea*. Boie.) Ex Asia, Insula Java.
24. *D. tessellata*. m. Gewürfelte *D.* (*Calamaria tessellata*. Boie.) Ex Asia, Insula Java.

13. GENUS. *Oligodon*. *Oligodon*.

1. *O. bitorquatus*. m. Doppel-Halsband *O.* (*Oligodon bitorquatum*. Boie.) Ex Asia, Insula Java.

14. GENUS. *Pseudoelaps*. *Pseudoelaps*.

1. *P. pantherinus*. m. Pantherfleckiger *P.* (*Coluber pantherinus*.) Patria ignota.
2. *P. Zeae*. m. Zeafleckiger *P.* (*Coluber Zeae*. Gravenhorst.) Ex America septentrionali.
3. *P. Getulus*. m. Getulus *P.* (*Coluber Getulus*. Linné.) Ex America septentrionali.
4. *P. cingulatus*. M. Gegürtelter *P.* Patria ignota.
5. *P. agilis*. m. Behender *P.* (*Coluber agilis*. Linné.) Patria ignota.
6. *P. atrocinctus*. m. Schwarzgürteliger *P.* (*Coluber atrocinctus*. Daudin.) Patria ignota.

15. GENUS. *Heterodon*. *Heterodon*.

1. *H. simus*. m. Affennasen *H.* (*Coluber simus*. Linné.) Ex America septentrionali.
2. *H. Vipera*. M. Viperartiger *H.* Ex America septentrionali.

16. GENUS. *Rhinostoma*. *Rhinostome*.

1. *R. rufo-fusca*. M. Rothbraune *R.* Ex America, Insula St. Dominici.
2. *R. proboscidea*. Mus. Vind. Langrüsselige *R.* Ex America, Brasilia.

17. GENUS. *Xenodon*. *Xenodon*.

1. *X. caeruleus*. m. Lichtblauer *X.* (*Coluber caeruleus*. Linné.) Ex America, Brasilia.

2. *X. severus*. Boie. Strenger X. Ex America, Surinamia.
3. *X. rabdocephalus*. Boie. Gestriemtköpfiger X. Ex America, Brasilia.
4. *X. uniporus*. m. Einporiger X. (*Coluber uniporus*. Hemprich.) Ex America, Brasilia.
5. *X. Merremii*. m. Merrem's X. (*Ophis Merremii*. Wagler.) Ex America, Brasilia.

18. GENUS. *Lycodon*. *Lycodon*.

1. *L. unicolor*. Boie. Einfärbiger L. Ex Asia, India.
2. *L. aulicus*. Boie. Hof L. Patria ignota.
3. *L. capucinus*. Boie. Kapuziner L. Ex Asia, Insula Java.

19. GENUS. *Coluber*. *Coluber*.

1. *C. rufescens*. Gmelin. Röthlicher C. Ex Africa, Promontorio bonae spei.
2. *C. Minervae*. Linné. Minerva's C. Patria ignota.
3. *C. Dhara*. Gmelin. Dhara C. Ex Africa, Aegypto.
4. *C. rufulus*. Hemprich. Bleichrother C. Ex Africa, Promontorio bonae spei.
5. *C. fuscescens*. M. Bräunlicher C. Patria ignota.
6. *C. porosus*. M. Schuppenporiger C. Ex America, Insula St. Dominici.
7. *C. Typhius*. Linné. Blinder C. Ex America, Surinamia.
8. *C. caesius*. M. Bleichblauer C. Patria ignota.
9. *C. modestus*. Maximilian von Neuwied. Bescheidener C. Ex America, Brasilia.
10. *C. cyaneus*. Linné. Hochblauer C. Ex America, Brasilia.
11. *C. Oppelii*. M. Oppel's C. Ex America septentrionali.
12. *C. Constrictor*. Linné. Umschlingender C. Ex America septentrionali.
13. *C. Neumayeri*. M. Neumayer's C. Ex Europa, Dalmatia.
14. *C. viridiflavus*. La Cepede. Grüngelber C. Ex Europa, Italia.
 Var. α . *C. v. carbonarius*. m. Kohlenfarbiger G. C. (*Coluber carbonarius*. Schreibers.) Ex Europa, Italia.
15. *C. saturninus*. Linné. Saturnischer C. Patria ignota.
16. *C. Korros*. Reinwardt. Korros C. Ex Asia, Insula Java.
17. *C. Reginae*. Linné. Königin C. Ex America, Brasilia.
18. *C. Schottii*. Mus. Vindob. Schott's C. Ex America, Brasilia.
19. *C. Merremii*. Maximilian von Neuwied. Merrem's C. Ex America, Brasilia.
20. *C. miliaris*. Linné. Exanthemfleckiger C. Ex America, Brasilia.
21. *C. Cobella*. Linné. Cobella C. Ex America, Brasilia.
22. *C. collaris*. M. Halsband C. Patria ignota.
23. *C. Partschii*. M. Partsch's C. Patria ignota.
24. *C. rhombeatus*. Linné. Rhombenfleckiger C. Patria ignota.
25. *C. Aristotelis*. Merrem. Aristoteles's C. Ex Africa, Promontorio bonae spei.
26. *C. austriacus*. m. Oesterreichischer C. Ex Europa, Austria, Hungaria et Italia.
27. *C. vivax*. Schreibers. Lebhafter C. Ex Europa, Illyria.
28. *C. domesticus*. Linné. Haus C. Ex Africa, Barbaria.
29. *C. Hippocrepis*. Linné. Pferdehuf C. Ex Africa, Barbaria.
30. *C. Lichtensteinii*. Maximilian von Neuwied. Lichtenstein's C. Ex America, Brasilia.
31. *C. similis*. Mus. Vindob. Aehnlicher C. Ex America, Brasilia.

32. *C. affinis*. Mus. Vindob. Verwandter *C.* Ex America, Brasilia.
33. *C. dorsalis*. M. Rückenleckiger *C.* Patria ignota.
34. *C. undulatus*. Maximilian von Neuwied. Gewellter *C.* Ex America, Brasilia.
35. *C. funestus*. Mus. Vindob. Betrübter *C.* Ex America, Brasilia.
36. *C. caspius*. Lepechin. Caspischer *C.* Ex Europa, Hungaria.
37. *C. flavolineatus*. Reinwardt. Gelbliniger *C.* Ex Asia, Insula Java.
38. *C. radiatus*. Reinwardt. Gestrahlter *C.* Ex Asia, Insula Java.
39. *C. lineatus*. Linné. Lineirter *C.* Patria ignota.
40. *C. Chamissoni*. Hemprich. Chamisso's *C.* Ex America, Brasilia.
41. *C. melanogrammus*. M. Schwarzstreifiger *C.* Ex America, Insula St. Dominici.
42. *C. Pethola*. Linné. Pethola *C.* Ex America, Brasilia.
43. *C. alternans*. Lichtenstein. Abwechselnder *C.* Ex America, Brasilia.
44. *C. laevicollis*. Maximilian von Neuwied. Glatthälsiger *C.* Ex America, Brasilia.
45. *C. Aesculapii*. m. Aesculap's *C.* Ex Europa, Austria, Hungaria et Italia.
Var. α . *C. A. niger*. m. Schwarzer *A. C.* Ex Europa, Austria.
46. *C. Dora*. Daudin. Dora *C.* Ex Asia, India.
47. *C. umbratus*. Daudin. Beschatteter *C.* Ex Asia, India.
48. *C. quadrilineatus*. Daudin. Vierliniger *C.* Ex Europa, Gallia.
49. *C. quinquefasciatus*. Reinwardt. Fünfbänderiger *C.* Ex Asia, Insula Java.
50. *C. melanozostus*. Gravenhorst. Schwarzliniger *C.* Ex Asia, India.
51. *C. vittatus*. Linné. Binden *C.* Ex Asia, Insula Java.
52. *C. aestivus*. Linné. Sommer *C.* Ex America septentrionali.
53. *C. chrysargus*. Kuhl. Goldglänzender *C.* Ex Asia, Insula Java.
54. *C. subminiatus*. Reinwardt. Schwachrother *C.* Ex Asia, Insula Java.
55. *C. trianguligerus*. Reinwardt. Dreyeckfleckiger *C.* Ex Asia, Insula Java.
56. *C. scaber*. Linné. Rauher *C.* Patria ignota.
57. *C. Aldrovandi*. Merrem. Aldrovands *C.* Ex America septentrionali.
58. *C. ordinatus*. Linné. Geordneter *C.* Ex America septentrionali.
59. *C. Nattereri*. Mikan. Natterer's *C.* Ex America, Brasilia.
60. *C. striatulus*. Linné. Kielstreifiger *C.* Ex America septentrionali.
61. *C. pusillus*. M. Kleiner *C.* Ex America septentrionali.
62. *C. nuchimacula*. M. Nackenfleckiger *C.* Patria ignota.
63. *C. tessellatus*. m. Gewürfelter *C.* Ex Europa, Austria, Hungaria, Carinthia, Italia, Helvetia et Gallia.
64. *C. Natrix*. Linné. Schwimmender *C.* Ex Europa, Austria.
Var. α . *C. N. minax*. m. Drohender *S. C.* (*Coluber minax*. Schreibers.) Ex Europa, Austria, Hungaria et Italia.
Var. β . *C. N. murorum*. m. Mauerliebender *S. C.* (*Coluber murorum*. Vest.) Ex Europa, Hungaria, Carinthia et Italia.
65. *C. stolatus*. Linné. Bekleideter *C.* Ex Asia, India.
66. *C. Blochii*. Hemprich. Bloch's *C.* Patria ignota.
67. *C. trivittatus*. M. Dreybindiger *C.* Ex America septentrionali.

68. *C. Saurita*. Linné. Eidechsen *C. Ex America septentrionali*.
69. *C. fasciatus*. Linné. Gebänderter *C. Ex America septentrionali*.
70. *C. Enzelii*. M. Enzel's *C. Ex America septentrionali*.

20. GENUS. *Coronella*. *Coronelle*.

1. *C. macroura*. M. Langschwänzige *C. Patria ignota*.
2. *C. flaviventris*. Mus. Vindob. Gelbbauchige *C. Ex America, Brasilia*.
3. *C. Blumenbachii*. m. Blumenbach's *C. (Coluber Blumenbachii. Merrem.) Ex Asia, India*.
4. *C. Treuensteinii*. Mus. Vindob. Treuenstein's *C. Ex America, Brasilia*.
5. *C. Pohl'i*. Mus. Vindob. Pohl's *C. Ex America, Brasilia*.
6. *C. almadensis*. m. Almadische *C. (Natrix almadensis. Wagler.) Ex America, Brasilia*.
7. *C. Schereri*. M. Scherer's *C. Patria ignota*.
8. *C. triscalis*. m. Dreyfurchige *C. (Coluber triscalis. Linné.) Patria ignota*.
9. *C. lineolata*. M. Zartlinige *C. Patria ignota*.
10. *C. Spixii*. Mus. Vindob. Spix's *C. Ex America, Brasilia*.
11. *C. Maximiliani*. m. Maximilian's *C. (Coluber Maximiliani. Merrem.) Ex Asia, Amboina*.
12. *C. Lichtensteinii*. M. Lichtenstein's *C. Patria ignota*.
13. *C. geoffroana*. M. Geoffroy'sche *C. Patria ignota*.
14. *C. Agnelli*. M. Agnello's *C. Ex Africa, Aegypto*.
15. *C. viridissima*. m. Hochgrüne *C. (Coluber viridissimus. Linné.) Patria ignota*.
16. *C. narica*. Mus. Vindob. Langrüsselige *C. Ex America, Brasilia*.

21. GENUS. *Psammophis*. *Psammophis*.

1. *P. crucifer*. Boie. Kreuztragender *P. Ex Africa, Promontorio bonae spei*.
2. *P. sibilans*. Boie. Zischender *P. Ex Africa, Aegypto*.

22. GENUS. *Malpolon*. *Malpolon*.

1. *M. lacertinus*. m. Eidechsenköpfiger *M. (Natrix lacertina. Wagler.) Ex America, Brasilia*.
2. *M. purpurascens*. m. Purpurschimmernder *M. (Coluber purpurascens. Gmelin.) Ex Africa, Aegypto*.

23. GENUS. *Dipsas*. *Dipsas*.

1. *D. Weigeli*. m. Weigel's *D. (Coluber Cenchoa. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia*.
2. *D. Cenchoa*. m. Cenchoa *D. (Coluber Cenchoa. Linné.) Patria ignota*.
3. *D. gracilis*. Hemprich. Schwächtiger *D. Patria ignota*.
4. *D. dendrophilus*. Reinwardt. Baumliebender *D. Ex Asia, Insula Java*.
5. *D. audax*. m. Kühner *D. (Coluber audax. Daudin.) Patria ignota*.
6. *D. multimaculatus*. Reinwardt. Vielfleckiger *D. Ex Asia, Insula Java*.
7. *D. laevis*. m. Glatter *D. (Amphycephalus laevis. Kuhl.) Ex Asia, Insula Java*.
8. *D. carinatus*. Reinwardt. Kielschuppiger *D. Ex Asia, Insula Java*.

24. GENUS. *Boiga*. *Boige*.

1. *B. irregularis*. m. Unregelmässige *B.* (*Hurria irregularis*. Merrem.) Ex Asia, Insulis Molluccis.
2. *B. leucocephala*. m. Weissköpfige *B.* (*Coluber leucocephalus*. Mikan.) Ex America, Brasilia.

25. GENUS. *Sibon*. *Sibon*.

1. *S. annulatus*. m. Geringelter *S.* (*Coluber annulatus*. Linné.) Ex America, Brasilia.
2. *S. nebulatus*. m. Gewölkter *S.* (*Coluber nebulatus*. Linné.) Patria ignota.
3. *S. catenularis*. m. Kettenstreifiger *S.* (*Coluber catenularis*. Daudin.) Ex Asia, India.

26. GENUS. *Dendrophis*. *Dendrophis*.

1. *D. decorus*. Boie. Gezierter *D.* Ex Asia, Insula Java.
2. *D. Pelias*. m. Pelias *D.* (*Coluber Pelias*. Linné.) Ex Africa, Aegypto.
3. *D. Ahaetulla*. Boie. Ahaetulla *D.* Ex America, Brasilia.

27. GENUS. *Chironius*. *Chiron*.

1. *C. Longicauda*. M. Langschwänziger *C.* Ex America, Insula St. Dominici.
2. *C. Leuckarti*. M. Leuckart's *C.* Patria ignota.
3. *C. Dione*. m. Dione *C.* (*Coluber Dione*. Pallas.) Ex Asia, Tataria.
4. *C. carinatus*. m. Rückenkieliger *C.* (*Coluber carinatus*. Linné.) Patria ignota.

28. GENUS. *Tyria*. *Tyrie*.

1. *T. Dablii*. M. Dahl's *T.* Ex Europa, Dalmatia.
2. *T. Linnaei*. m. Linné's *T.* (*Coluber Tyria*. Linné.) Ex Africa, Aegypto.
3. *T. Ibiboca*. m. Ibiboca *T.* (*Coluber Ibiboca*. La Cépède.) Patria ignota.
4. *T. Kollari*. M. Kollar's *T.* Patria ignota.
5. *T. oxycephala*. m. Spitzköpfige *T.* (*Coluber oxycephalus*. Reinwardt.) Ex Asia, Insula Java.
6. *T. exoleta*. m. Veraltete *T.* (*Coluber exoletus*. Linné.) Ex America, Brasilia.
7. *T. quadricarinata*. Mus. Vindob. Vierkielige *T.* Ex America, Brasilia.
8. *T. pullata*. m. Trauernde *T.* (*Coluber pullatus*. Linné.) Ex America, Brasilia.
9. *T. poëcilostoma*. m. Buntmaulige *T.* (*Coluber poëcilostoma*. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia.
10. *T. ornata*. m. Gezierte *T.* (*Coluber ornatus*. Shaw.) Ex Asia, India.
11. *T. Schreibersii*. M. Schreibers's *T.* Patria ignota.
12. *T. Cloquetii*. M. Cloquet's *T.* Patria ignota.

29. GENUS. *Dryophis*. *Dryophis*.

1. *D. fulgidus*. m. Glänzender *D.* (*Coluber fulgidus*. Daudin.) Patria ignota.
2. *D. viridis*. m. Grüner *D.* (*Coluber viridis*. Bonnaterre.) Patria ignota.
3. *D. purpurascens*. m. Purpurschimmernder *D.* (*Coluber purpurascens*. Shaw.) Ex Asia, India.
4. *D. mycterizans*. m. Rumpfkrüsseliger *D.* (*Coluber mycterizans*. Linné.) Patria ignota.

5. *D. flagelliformis*. m. Peitschenförmiger *D.* (*Coluber flagelliformis*. Daudin.) Ex Asia, Insula Java.
6. *D. nasutus*. m. Langrüsseliger *D.* (*Coluber nasutus*. La Cepede.) Ex America septentrionali.
7. *D. hammatorhynchus*. m. Knotenrüsseliger *D.* (*Coluber mycterizans*. Daudin.) Ex Asia, India.
8. *D. lophorhynchus*. M. Kammrüsseliger *D.* Patria ignota.

XX. FAMILIA. Bungaroida. *Bungaroiden*.

3. GENUS. *Bungarus*. *Bungar*.

1. *B. caeruleus*. Daudin. Blauer *B.* Ex Asia, India.
2. *B. semifasciatus*. Oppel. Halbgebänderter *B.* Ex Asia, Insula Java.
3. *B. Ferrum-equinum*. Kuhl. Hufeisen *B.* Ex Asia, Insula Java.
4. *B. annularis*. Daudin. Geringelter *B.* Ex Asia, India.

4. GENUS. *Trimeresurus*. *Trimeresur*.

1. *T. colubrinus*. M. Coluberartiger *T.* Patria ignota.

5. GENUS. *Naja*. *Naje*.

1. *N. vera*. Hemprich. Wahre *N.* Ex Asia, India.
2. *N. Sputatrix*. Reinwardt. Geifernde *N.* Ex Asia, Insula Java.
3. *N. Haje*. Cuvier. Haje *N.* Ex Africa, Aegypto.
4. *N. leucocephala*. m. Weissköpfige *N.* (*Cerastes coronatus*. Laurenti.) Ex Africa, Aegypto.
5. *N. Hoelleik*. m. Hoelleik *N.* (*Coluber Hoelleik*. Forskål.) Ex Africa, Aegypto.

XXI. FAMILIA. Viperoida. *Viperoiden*.

1. GENUS. *Platurus*. *Platur*.

1. *P. fasciatus*. Latreille. Gebänderter *P.* Ex Asia, India.

2. GENUS. *Elaps*. *Elaps*.

1. *E. corallinus*. m. Corallenfärbiger *E.* (*Coluber corallinus*. Raddi.) Ex America, Brasilia.
2. *E. Psyches*. Cuvier. Psyche's *E.* Ex America, Brasilia.
3. *E. fulvius*. Cuvier. Rothgelber *E.* Ex America septentrionali.
4. *E. Ibiboboca*. Merrem. Ibiboboca *E.* Ex America, Brasilia.
5. *E. affinis*. Hemprich. Verwandter *E.* (*Coluber cinctus*. Gravenhorst.) Patria ignota.
6. *E. lemniscatus*. Cuvier. Gezierter *E.* Ex America meridionali.
7. *E. surinamensis*. Cuvier. Surinamischer *E.* Ex America, Surinamia.
8. *E. Schneideri*. M. Schneider's *E.* Patria ignota.
9. *E. Latonia*. Cuvier. Latonia *E.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.
10. *E. lacteus*. Cuvier. Milchfleckiger *E.* Patria ignota.
11. *E. furcatus*. Merrem. Gabelstreifiger *E.* Ex Asia, Insula Java.

12. *E. elegantissimus*. m. Zierlichster *E.* (*Coluber elegantissimus*. Laurenti.) Patria ignota.

3. GENUS. *Sepedon*. *Sepedon*.

1. *S. Haemachates*. Merrem. Halbachat *S.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.
2. *S. Brongniardii*. M. Brongniard's *S.* Patria ignota.

4. GENUS. *Vipera*. *Vipere*.

1. *V. Berus*. Daudin. *Berus V.* Ex Europa, Silesia, Bohemia, Carinthia et Italia.
Var. α . *V. B. nigra*. m. Schwarze *B. V.* Ex Europa, Bohemia, Hungaria et Carinthia.
2. *V. Chersca*. m. *Chersca V.* Ex Europa, Anglia, Bohemia, Austria et Carinthia.
Var. α . *V. C. Prester*. *Prester C. V.* (*Coluber Prester*. Linné.) Ex Europa, Austria.
3. *V. Redi*. Daudin. *Redi V.* Ex Europa, Italia.

5. GENUS. *Cobra*. *Cobre*.

1. *C. Ammodytes*. m. *Ammodytes C.* (*Coluber Ammodytes*. Linné.) Ex Europa, Hungaria, Carinthia, Illyria et Italia.
2. *C. arietans*. Merrem. Stossende *C.* Ex Africa, Promontorio bonae spei.
3. *C. Cleopatrae*. m. *Cleopatra's C.* (*Aspis Cleopatrae*. Laurenti.) Ex Africa, Aegypto.
4. *C. Atropos*. m. *Atropos C.* (*Coluber Atropos*. Linné.) Patria ignota.

6. GENUS. *Aspis*. *Aspis*.

1. *A. ocellata*. m. Geängelte *A.* (*Vipera ocellata*. Latreille.) Ex Africa, Aegypto.
2. *A. Cerastes*. m. *Cerastes A.* (*Coluber Cerastes*. Linné.) Ex Africa, Aegypto.

7. GENUS. *Acanthophis*. *Acanthophis*.

1. *A. cerastinus*. Daudin. *Cerastesartiger A.* Ex Australia, Nova Hollandia.

XXII. FAMILIA. *Crotaloidea*. *Crotaloidea*.

1. GENUS. *Trigonocephalus*. *Trigonocephalus*.

1. *T. Halys*. Lichtenstein. *Halys T.* Ex Asia, Sibiria.
2. *T. praetextatus*. Hemprich. Geschmückter *T.* (*Vipera praetextata*. Gravenhorst.) Ex Asia, Insula Java.

2. GENUS. *Craspedocephalus*. *Craspedocephalus*.

1. *C. puniceus*. Kuhl. Rothbrauner *C.* Ex Asia, Insula Java.
2. *C. lanceolatus*. m. Lanzenköpfiger *C.* (*Coluber lanceolatus*. La Cèpede.) Ex America.
3. *C. Jararaca*. m. *Jararaca C.* (*Cophias Jararaca*. Merrem.) Ex America, Brasilia.
4. *C. Weigeli*. m. Weigel's *C.* (*Vipera Weigeli*. Daudin.) Ex America, Brasilia.
5. *C. atrox*. m. Grimmiger *C.* (*Coluber atrox*. Linné.) Patria ignota.
6. *C. Daboia*. m. *Daboia C.* (*Coluber Daboia*. La Cèpede.) Ex America, Brasilia.
7. *C. pictus*. m. Bemahlter *C.* Ex America, Brasilia.

3. GENUS. *Tisiphone*. *Tisiphone*.

1. *T. cuprea*. M. Kupferfarbige *T.* Ex America septentrionali.

4. GENUS. *Lachesis*. *Lachesis*.

1. *L. rhombeata*. Maximilian von Neuwied. Rhombenfleckige *L.* Ex America, Brasilia.

5 GENUS. *Caudisona*. *Caudisone*.

1. *C. miliaria*. m. Exanthemfleckige *C.* (*Crotalus miliaris*. Linné.) Ex America septentrionali.

6. GENUS. *Crotalus*. *Crotal*.

1. *C. horridus*. Linné. Schrecklicher *C.* Ex America, Brasilia.
2. *C. Catesbaei*. Hemprich. Catesby's *C.* Ex America septentrionali.

IV. TRIBUS. *Nuda*. *Nuden*.I. FAMILIA. *Coccilioidea*. *Coccilioiden*.1. GENUS. *Coecilia*. *Coecilie*.

1. *C. annulata*. Mikan. Geringelte *C.* Ex America, Brasilia.
2. *C. lumbricoides*. Cuvier. Lumbricartige *C.* Patria ignota.

2. GENUS. *Ichthyophis*. *Ichthyophis*.

1. *I. Hasseltii*. M. Hasselt's *I.* Ex Asia, Insula Java.

II. ORDO. *Dipnoa*. *Dipnoën*.I. TRIBUS. *Mutabilia*. *Mutabiliën*.I. FAMILIA. *Ranoidea*. *Ranoiden*.1. GENUS. *Hyla*. *Hyle*.

1. *H. hypochondrialis*. Latreille. Weichenstreifige *H.* Ex America, Surinamia.
2. *H. bicolor*. Daudin. Zweyfärbige *H.* Ex America, Brasilia.
3. *H. Nasus*. Lichtenstein. Langrüsselige *H.* Ex America, Brasilia.
4. *H. raddiana*. m. Raddi'sche *H.* (*H. lateralis* Raddi.) Ex America, Brasilia.
5. *H. viridis*. Daudin. Grünè. *H.* Ex Europa, Austria.
6. *H. bufonoides*. Mus. Paris. Bufoartige *H.* Ex Australia, Nova Hollandia.
7. *H. X-signata*. Spix. X-bezeichnete *H.* Ex America, Brasilia.
8. *H. Squirella*. Daudin. Squirella *H.* Ex America septentrionali.
9. *H. occipitalis*. Mus. Vindob. Hinterhauptschorfige *H.* Ex America, Brasilia.
10. *H. boans*. Daudin. Brüllende *H.* Ex America, Surinamia.

11. *H. papillaris*. Spix. Kleinwarzige *H.* Ex America, Brasilia.
12. *H. Faber*. Maximilian von Neuwied. Schmied *H.* Ex America, Brasilia.
13. *H. Valanciennii*. M. Valancienne's *H.* Patria ignota.
14. *H. venulosa*. Daudin. Geaderte *H.* Ex America, Surinamia.
15. *H. bufonia*. Spix. Bufoförmige *H.* Ex America, Brasilia.
16. *H. albomarginata*. Spix. Weissrandige *H.* Ex America, Brasilia.
17. *H. frontalis*. Daudin. Stirnfleckige *H.* Ex America, Brasilia.
18. *H. lactea*. Daudin. Milchweisse *H.* Ex America, Brasilia.
19. *H. palmata*. Daudin. Schwimmhäutige *H.* Ex America, Virginia.
20. *H. galeata*. M. Gehelmte *H.* Patria ignota.
21. *H. marmorata*. Daudin. Marmorfleckige *H.* Ex America, Brasilia.

2. GENUS. *Calamita*. *Calamite*.

1. *C. cyanea*. m. Hochblaue *C.* (*Hyla cyanea*. Daudin.) Ex Australia, Nova Hollandia.

3. GENUS. *Hylodes*. *Hylode*.

1. *H. Gravenhorstii*. Mus. Vindob. Gravenhorst's *H.* Ex America, Brasilia.
2. *H. ranoides*. m. Ranartige *H.* (*Hyla ranoides*. Spix.) Ex America, Brasilia.

4. GENUS. *Rana*. *Rane*.

1. *R. pygmaea*. Spix. Zwerg *R.* Ex America, Brasilia.
2. *R. punctata*. Daudin. Punctirte *R.* Ex Europa, Gallia.
3. *R. ocellata*. Daudin. Geäugelte *R.* Ex America, Brasilia.
4. *R. marginata*. Linné. Rückenrandige *R.* Ex America, Brasilia.
5. *R. Oppelii*. M. Oppel's *R.* Patria ignota.
6. *R. grunniens*. Daudin. Grunzende *R.* Ex America septentrionali.
7. *R. tigrina*. Merrem. Tigerfleckige *R.* Ex Asia, India.
8. *R. pipiens*. Daudin. Piepende *R.* Ex America septentrionali.
9. *R. hispanica*. M. Spanische *R.* Ex Europa, Hispania.
10. *R. esculenta*. m. Essbare *R.* Ex Europa, Austria, Hungaria et Italia.
11. *R. temporaria*. m. Schläfenfleckige *R.* Ex Europa, Austria et Italia.
12. *R. alpina*. m. Alpen *R.* Ex Europa, Austria et Styria.
13. *R. paradoxa* Daudin. Wunderbare *R.* Ex America, Surinamia.

5. GENUS. *Ceratophrys*. *Ceratophrys*.

1. *C. varia*. m. Veränderliche *C.* (*Ceratophrys varius*. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia.

6. GENUS. *Leptodactylus*. *Leptodactyl*.

1. *L. Typhonia*. m. Pfeifender *L.* (*Rana Typhonia*. Daudin.) Ex America, Virginia.
2. *L. Sibilatrix*. m. Zischender *L.* (*Rana Sibilatrix*. Maximilian von Neuwied.) Ex America, Brasilia.
3. *L. mystaceus*. m. Gebarteter *L.* (*Rana mystacea*. Spix.) Ex America, Brasilia.

II. FAMILIA. Bufonoidea. *Bufo*noiden.

1. GENUS. *Bufo*. *Bufo*.

1. *B. obstetricans*. Daudin. Geburtshelfender *B.* Ex Europa, Gallia.
2. *B. Calamita*. Daudin. Calamita *B.* Ex Europa, Germania et Gallia.
3. *B. bengalensis*. Daudin. Bengalischer *B.* Ex Asia, Bengala.
4. *B. Agua*. Daudin. Agua *B.* Ex America, Brasilia.
5. *B. Lazarus*. Spix. Lazarus *B.* Ex America, Brasilia.
6. *B. scaber*. Daudin. Rauher *B.* Ex Asia, Insula Java.
7. *B. Spixii*. m. Spix's *B.* (*Bufo scaber*. Spix.) Ex America, Brasilia.
8. *B. albicans*. Spix. Weisslicher *B.* Ex America, Brasilia.
9. *B. margaritifer*. Daudin. Perlentragender *B.* Ex America, Brasilia.
10. *B. dorsalis*. Spix. Rückenstreifiger *B.* Ex America, Brasilia.
11. *B. Hemprichii*. M. Hemprich's *B.* Ex Africa, Aegyptus.
12. *B. viridis*. Laurenti. Grüner *B.* Ex Europa, Austria et Italia.
13. *B. variabilis*. Pallas. Veränderlicher *B.* Ex Asia, Sibiria.
14. *B. nubicus*. M. Nubischer *B.* Ex Africa, Nubia.
15. *B. vulgaris*. Daudin. Gemeiner *B.* Ex Europa, Austria, et Italia, et Asia, Sibiria.

III. FAMILIA. Bombinatoroidea. *Bombinator*oiden.

1. GENUS. *Bombinator*. *Bombinator*.

1. *B. plicatus*. m. Gefalteter *B.* (*Rana plicata*. Daudin.) Ex Europa, Gallia.
2. *B. igneus*. m. Feuerbauchiger *B.* Ex Europa, Austria et Italia.
3. *B. fuscus*. m. Braunfleckiger *B.* Ex Europa, Austria.

2. GENUS. *Stombus*. *Stomb*.

1. *S. cornutus*. Gravenhorst. Gehörnter *S.* Ex America, Brasilia.

3. GENUS. *Physalaemus*. *Physalaem*.

1. *P. Cuvieri*. Mus. Vindob. Cuvier's *P.* Ex America, Brasilia.

4. GENUS. *Engystoma*. *Engystome*.

1. *E. ovalis*. m. Eiförmige *E.* (*Rana ovalis*. Schneider.) Ex Asia, India.
2. *E. gibbosa*. m. Höckerige *E.* (*Rana gibbosa*. Linné.) Ex Asia, India.
3. *E. ventricosa*. m. Bauchige *E.* (*Rana ventricosa* Linné.) Patria ignota.

5. GENUS. *Brachycephalus*. *Brachycephal*.

1. *B. Ehippium*. m. Gesattelter *B.* (*Bufo ehippium*. Spix.) Ex America, Brasilia.

IV. FAMILIA. Pipoidea. *Pipo*iden.

1. GENUS. *Pipa*. *Pipe*.

1. *P. dorsigera*. Cuvier. Rückentragende *P.* Ex America, Surinamia.

V. FAMILIA. Salamandroidea. *Salamandroiden*.1. GENUS. Salamandra. *Salamandre*.

1. S. atra. Laurenti. Schwarze S. Ex Europa, Austria et Carinthia.
2. S. maculosa. Laurenti. Gefleckte S. Ex Europa, Austria.
3. S. Gravenhorstii. Leuckart. Gravenhorst's S. (*Salamandra opaca* Gravenhorst.) Ex America septentrionali.
4. S. venenosa. Daudin. Giftige S. Ex America septentrionali.

2. GENUS. Salamandrina. *Salamandrine*.

1. S. perspicillata. m. Brillen S. (*Salamandra perspicillata*. Savi.) Ex Europa, Italia.

3. GENUS. Triton. *Triton*.

1. T. ruber. m. Rother T. (*Salamandra rubra*. Daudin.) Ex America septentrionali.
2. T. ocellatus. M. Geängelter T. Ex America septentrionali.
3. T. alpestris. Laurenti. Alpen T. Ex Europa, Bavaria, Austria et Italia.
4. T. marmoratus. Cuvier. Marmorfleckiger T. Ex Europa, Gallia.
5. T. cristatus. Cuvier. Gekämmter T. Ex Europa, Austria, Hungaria et Italia.
6. T. similis. M. Aehnlicher T. Ex America septentrionali.
7. T. palmatus. Cuvier. Schwimmhäutiger T. Ex Europa, Gallia.
8. T. punctatus. Cuvier. Punctirter T. Ex Europa, Austria.

II. TRIBUS. Immutabilia. *Immutabilien*.1. FAMILIA. Cryptobranchoides. *Cryptobranchoiden*.1. GENUS. Cryptobranchus. *Cryptobranch*.

1. C. salamandroides. Leuckart. Salamandrenähnlicher C. Ex America septentrionali.

II. FAMILIA. Phaenerobranchoides. *Phaenerobranchoiden*.1. GENUS. Phaenerobranchus. *Phaenerobranch*.

1. P. Cepedii. m. Cepede's P. (*Proteus tetradactylus*. La Cepede.) Ex America septentrionali.

2. GENUS. Hypochthon. *Hypochthon*.

1. H. Laurentii. Merrem. Laurenti's H. Ex Europa, Carniolia.

3. GENUS. Siren. *Siren*.

1. S. lacertina. Linné. Eidechsenartige S. Ex America septentrionali.

